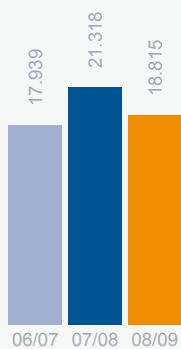
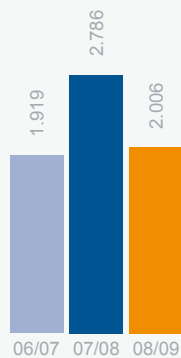
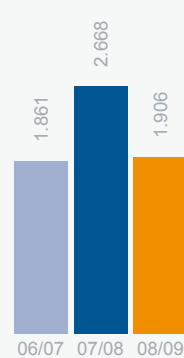
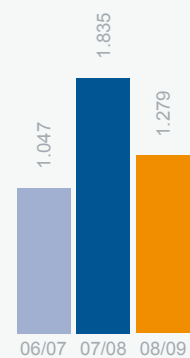
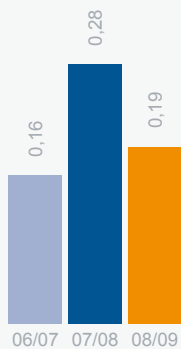
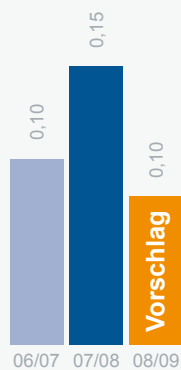
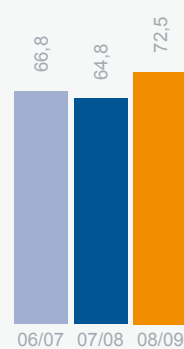
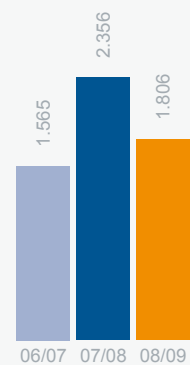
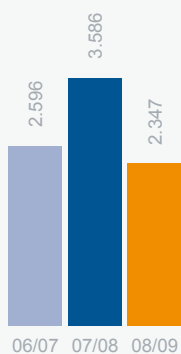
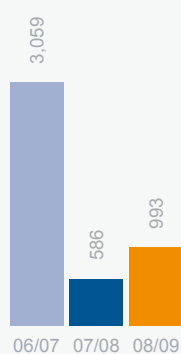
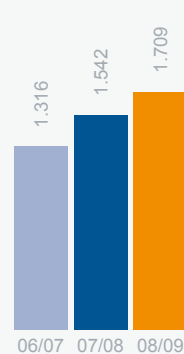
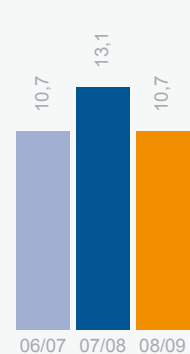


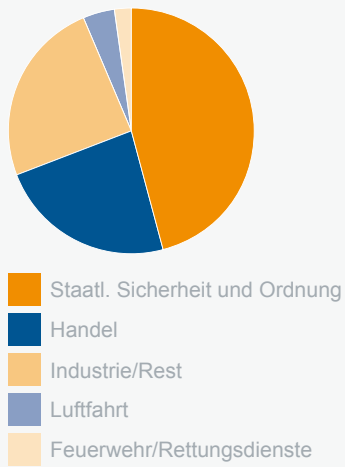
08/09

Geschäftsbericht

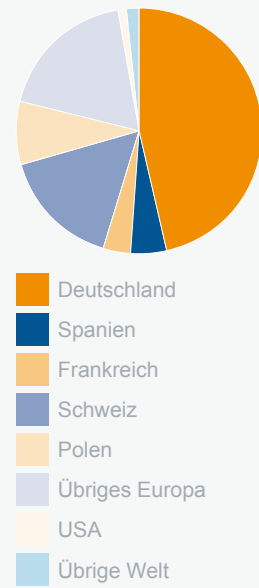
Umsatz
in T€**EBIT**
in T€**Ergebnis
vor Steuern**
in T€**Ergebnis
nach Steuern**
in T€**Gewinn je Aktie***
in €**Dividenden
Entwicklung**
in €**Eigenkapitalquote**
in %**Brutto Cashflow**
in T€**Finanzverbindlich-
keiten**
in T€**Investitionen**
in T€**FuE
Aufwendungen**
in T€**EBIT-Marge**
in T€

*Für die Werte im Jahr 2006/2007 wurde der Effekt, der sich aus dem im Geschäftsjahr 2007/2008 durchgeführten Aktiensplit im Verhältnis 1:3 ergab, berücksichtigt.

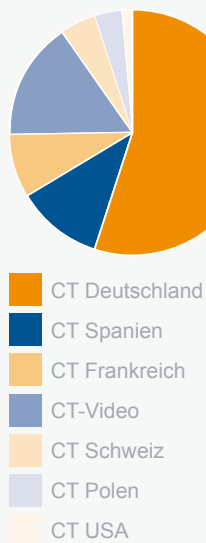
Umsatzanteile Kundengruppen



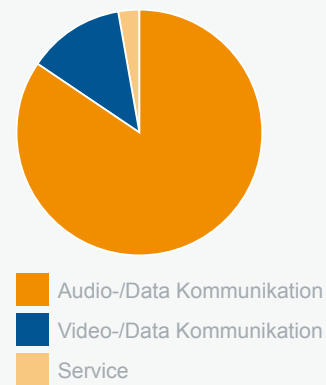
Umsatzanteile Märkte



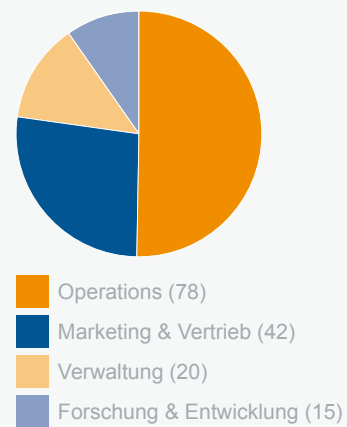
Umsatzanteile Gesellschaften



Umsatzanteile Geschäftsfelder



Personalstruktur



Geschäftsbericht 08/09	Konzernabschluss
3 Kennzahlen im Überblick	46 Bilanz Aktiva
5 Inhaltsverzeichnis	47 Bilanz Passiva
6 Historie	48 Gewinn- und Verlustrechnung
7 Unternehmenskultur	49 Kapitalflussrechnung
8 Brief des Vorstandes	50 Veränderung des Eigenkapitals
11 Bericht des Aufsichtsrates	51 Anlagenspiegel
14 Kommunikation im Lärm	52 Anhang zum Konzernabschluss
16 Forschung und Technik	80 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
18 Prime Performance	81 Bestätigungsvermerk
20 Unsere Mitarbeiter	
22 Die Aktie	CeoTronics AG Deutschland
24 Corporate Governance-Bericht	82 Bilanz Aktiva
30 Unser Markt	82 Bilanz Passiva
32 Standort Deutschland	83 Gewinn- und Verlustrechnung
33 Struktur des Konzerns	
34 Prioritätsmärkte	84 Organe der Gesellschaft
36 Konzernlagebericht	84 Finanzkalender
	85 Rechtlicher Hinweis
	86 Werte-Management
	89 Impressum

Historie

1985

Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.

1986-1993

Gründung der CeoTronics Ltd., CeoTronics AG (Schweiz), CeoTronics S.L., CeoTronics, Inc. und die Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.

1997

Reorganisation des internationalen Marketing & Vertrieb in der Muttergesellschaft. Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.

1998

Börsengang der CeoTronics AG an den "Neuen Markt" in Frankfurt/Main.

1999

Gründung der CT-Video GmbH.

2000

Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien. Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA). Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik. DIN EN ISO 9001:1994.

2001

Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.

2002

ATEX-Zertifizierung. Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen (ehemaliger CT-Vertriebspartner). Börsen-Segmentswechsel vom „Neuen Markt“ in den „Geregelten Markt“.

2003

Börsen-Zulassung und Listing im „Prime Standard“.

2004

DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung. Aufnahme in den Börsenindex „TechnologyAllShare“. Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.

2006

CeoTronics AG wird mit dem „Georg Waeber Innovationspreis 2006“ ausgezeichnet.

2007

CeoTronics AG erhält den bis dato größten Auftrag über insgesamt 8,5 Mio. € für CT-DECT JetCom-Systeme von der Deutschen Bundeswehr. Aufnahme in den Börsenindex „GEX“.

2008

CeoTronics AG nimmt eigene Tetra-Funkzelle, eigene G-TEM-Zelle für EMV-Messungen und neues Akustiklabor in Betrieb.

2009

Baubeginn in Lutherstadt Eisleben zur Erweiterung der Produktionsfläche um 650 qm auf eine Gesamtbetriebsfläche der CT-Video GmbH von 1.850 qm. Mit der Fertigstellung wird im Herbst/Winter 2009 gerechnet.

Unternehmenskultur

Seit gut 25 Jahren kommunizieren Menschen nun schon mit unseren Produkten unter erschwerten Umgebungsbedingungen. Von Anfang an wurde CeoTronics von beherztem Unternehmertum und Menschen, die auch Mut zu unkonventionellen Lösungen haben, entscheidend geprägt. Aus dieser Hingabe und Begeisterung ist schließlich eine Unternehmensphilosophie gewachsen, die von Offenheit, Respekt und Erfolg geprägt ist.

Von Rödermark aus ziehen wir die Fäden und mit 155 Mitarbeitern weltweit gemeinsam an einem Strang. Wir leben flache Hierarchien mit offenen Türen, die für kurze Informations- und Entscheidungswege stehen. Das sind die Stärken, die unser Unternehmen einzigartig machen. Dazu haben wir talentierte und engagierte Mitarbeiter in allen unseren Tätigkeitsbereichen.

Wir investieren viel in Suche, Ausbildung und Bindung dieser Mitarbeiter an unser Unternehmen und in die Schaffung eines Arbeitsumfelds, in dem sich Talent und Kreativität entfalten können. Denn unternehmerische Ziele erreicht man nur gemeinsam mit seinen Mitarbeitern.

Deshalb beteiligen wir selbstverständlich auch alle Mitarbeiter am Erfolg in Form von Erfolgsbeteiligungen, Sonderprämien für außergewöhnliche Leistungen, Fortbildungsmaßnahmen sowie einem jährlichen Inflationsausgleich.

Unser Teamspirit wird auch außerhalb der Arbeitszeit gelebt. Dies wird spürbar bei zahlreichen Events, wie beispielsweise Betriebsfußball-Turnieren mit großer Fanbeteiligung oder dem traditionellen Sommerfest, bei dem sich unser Vorstand nicht zu schade ist, für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu grillen.



Brief des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2008/2009 stand unter dem besonderen Einfluss der seit 80 Jahren größten Weltwirtschafts- und Finanzkrise.

Trotzdem konnte der CeoTronics-Konzern mit T€ 18.815 den zweithöchsten Umsatz und mit T€ 1.279 den zweithöchsten Jahresüberschuss der Konzerngeschichte erzielen und hat somit die Umsatz- und Ergebnisprognose sogar leicht übertroffen.

Die bevorstehende und leider sehr zögerliche Digitalfunkumstellung der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte sowie der Feuerwehren in Deutschland und auch in Nordeuropa, hat im abgelaufenen Berichtszeitraum zu einer nochmals verstärkten Investitionszurückhaltung dieser Kunden für Kommunikationszubehör zum Anschluss an analoge Funkgeräte geführt. Zudem wurde sehr frühzeitig ein Digitalfunkgeräte-Generationswechsel u. a. in der Schweiz angekündigt, der dort ebenfalls zu Verzögerungen bei der Fortführung der Digitalfunkumstellung geführt hat.

Die positive Geschäftsentwicklung der CT-Video GmbH im Geschäftsjahr 2008/2009 führte zur Ablösung der CeoTronics Spanien als umsatzstärkste Tochtergesellschaft. Die digitalen Video- und Funksysteme der CT-Video GmbH sind innovativ, kundenindividuell, leistungsfähig und von sehr hoher Qualität. Das steigende Kundenbedürfnis, nicht nur einwandfrei kommunizieren zu können, sondern auch Vorgänge und Situationen zu sehen und zu dokumentieren, bilden die Basis für eine noch positivere Entwicklung dieses Geschäftsbereiches des CeoTronics-Konzerns.

Mit den Bauarbeiten zur Erweiterung der Produktions- und FuE-Kapazitäten am Standort der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben wurde pünktlich begonnen. Mittlerweile wurde der Rohbau fertiggestellt und im November 2009, rechtzeitig zum 10-jährigen Jubiläum der Tochtergesellschaft, wird der Anbau seiner Nutzung übergeben.

Der Auftragsbestand verringerte sich zum 31. Mai 2009 gegenüber dem enorm hohen Auftragsbestand des Vorjahres um 63,7% auf T€ 2.234. Der hohe Auftragsbestand des Vorjahres war insbesondere auf die mittlerweile vollständig ausgelieferten und berechneten CT-DECT JetCom-Systeme an die Bundeswehr zurückzuführen. Weitere Gründe für die negative Auftragseingangsentwicklung und den geringeren Auftragsbestand sind die Einflüsse der seit 80 Jahren schwersten Weltwirtschafts- und Finanzkrise sowie die Verzögerungen der BOS-Digitalfunkumstellung in Deutschland und Nordeuropa.

Die aufgrund der genannten Einflüsse rückläufige Umsatzentwicklung im Konzern hatte zur Folge, dass sich die Konzern-Ergebniskennzahlen des Geschäftsjahres 2008/2009 im Vergleich zum Rekord-Geschäftsjahr 2007/2008 verschlechterten. So verringerte sich das EBIT um 28,0% auf T€ 2.006 und das Jahresergebnis vor Steuern um 28,6% auf T€ 1.906. Das Jahresergebnis beträgt T€ 1.279 (Vorjahr T€ 1.835).

Das Eigenkapital zum 31. Mai 2009 stieg um T€ 177 auf T€ 13.144. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich auf 72,5% (Vorjahr 64,8%).

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat im Rahmen der Gewinnverwendung vor, der Hauptversammlung am 06. November 2009 vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über T€ 2.679 eine Dividende in Höhe von € 0,10 pro Aktie (Vorjahr € 0,15) auszuschütten und den Rest zur

- weiteren Stärkung der Eigenfinanzierung (gerade auch in Anbetracht der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise),
- Erhöhung der Handlungsflexibilität in Bezug auf den Aufbau neuer Märkte und
- Entwicklung neuer Produkte

auf das Geschäftsjahr 2009/2010 vorzutragen.

Wir bedanken uns bei unseren nationalen und internationalen Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vertriebspartnern, Lieferanten, Banken, dem Aufsichtsrat sowie bei unseren Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Vorstand ist angesichts der negativen externen Einflüsse mit dem Umsatz und dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 zufrieden.

Der sich abzeichnende Beginn der Digitalfunkumstellung in Deutschland und in anderen europäischen Märkten sowie die Umstellung der Digitalfunkgeräte-Generation in der Schweiz und in Spanien, die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte sowie die Produkt-Neuentwicklungen begründen einen „verhaltenen“ Optimismus der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2009/2010.

CeoTronics – Ihr Unternehmen!
Rödermark, den 14. August 2009



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bericht des Aufsichtsrates

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

auch im Geschäftsjahr 2008/2009 war die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG durch einen vertrauensvollen Umgang und eine offene Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und der Vorstand wurde beratend unterstützt.

Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates haben am 14. August 2008, 10. Oktober 2008, 14. Januar 2009 und am 31. März 2009 stattgefunden. Außerdem fand am 07. November 2008 im Anschluss an die Hauptversammlung eine Aufsichtsratssitzung statt, bei der die Aufsichtsräte Hans-Dieter Günther zum Vorsitzenden und Horst Schöppner zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurden. Alle 3 Mitglieder des Aufsichtsrates waren stets persönlich anwesend. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Gesprächen insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes geschäftspolitische Fragen erörtert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates hat die Vorstandsprotokolle eingesehen.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit des Aufsichtsrates

In jeder Sitzung wurde innerhalb des Aufsichtsrates eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte des Vorstandes behandelt und in Anwesenheit des Vorstandes wurden u. a. Quartalsberichte, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G + V-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft, Risikomanagement gem. KonTraG mit Risiko-Inventur inkl. strategische, Finanzmarkt- und rechtliche Risiken der Gesellschaft, Reklamationsrate, aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen, Forderungen, Verbindlichkeiten, Ratings der Banken, Auftragsbestände, Prog-



nosen, evtl. Forderungsausfälle, Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung und Investor Relations-Maßnahmen beraten.

Die Änderungen im Aktienrecht und im Deutschen Corporate Governance-Kodex, soweit sie für die CeoTronics AG relevant erschienen, wurden in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen fachlich vorgetragen und besprochen.

Am 14. August 2008 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – mit den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den konsolidierten Konzern-Jahresabschluss nach IFRS sowie den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007/2008 behandelt. Ferner wurden in dieser Sitzung u. a. die Prüfungsaufgaben des Aufsichtsrates gemäß dem Entwurf des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG), Satzungsänderungen und Anträge an die Hauptversammlung im Nov. 2008 beschlossen sowie die Tagesordnung der Hauptversammlung 2008 mit dem Vorstand erstellt.

Auf der ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 10. Oktober 2008 hat der Aufsichtsrat u. a. mit dem Vorstand die „erweiterte Dokumentationspflicht im Rahmen der Internationalen Verrechnungspreise“ besprochen und den Bericht des Vorstandes über neue Produkte diskutiert.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 14. Januar 2009 u. a. gemäß § 161 AktG die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung der Kosten für eine evtl. externe Prüfung in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz der Arbeit des Aufsichtsrates festgestellt. Ferner wurde in dieser Sitzung mit dem Vorstand der Fortgang der Betriebserweiterung bei der Konzerngesellschaft CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben beraten. Die jährliche Entsprechenserklärung des Aufsichtsrates zum Deutschen Corporate Governance-Kodex wurde ebenfalls in dieser Sitzung beraten und beschlossen.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand wurde im schriftlichen Umlaufverfahren am 16. März 2009 vom Aufsichtsrat beschlossen.

Am 31. März 2009 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung u. a. die Vergütung der Vorstandsmitglieder überprüft, mit dem Vorstand mögliche Auswirkungen der Banken- und Finanzkrise auf das Geschäft der CeoTronics AG beraten, eine Wettbewerber-Analyse des Vorstandes diskutiert und den Entwurf des Vorstandes für einen „Code of Conduct“ für den Konzern besprochen.

Auch zwischen den Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht. Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz, Satzung und dem Deutschen Corporate Governance-Kodex obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Deutscher Corporate Governance-Kodex

Der Aufsichtsrat hat die Weiterentwicklung der Corporate Governance-Standards fortlaufend beobachtet. Der Aufsichtsrat informierte sich über die Änderungen im Deutschen Corporate Governance-Kodex, die am 06. Juni 2008 veröffentlicht wurden. Die dort vorgenommenen Änderungen wurden vom Aufsichtsrat intensiv erörtert. Der Vorstand und der Aufsichtsrat unterzeichneten am 16. März 2009 die gemeinsame Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2008/2009. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien des Kodex.

Die ausführliche Darstellung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex ist im Geschäftsbericht unter dem entsprechenden Kapitel zu finden. Zudem sind die aktuelle und die früheren Entsprechenserklärungen auf der Website der CeoTronics AG veröffentlicht. Die Effizienz der Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Arbeit des Aufsichtsrates wurde gemäß dem Ergebnis der jährlich durchgeführten Effizienzprüfung auf Basis des Deutschen Corporate Governance-Kodex für sehr gut befunden. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder bestanden und bestehen nicht. Die Gesamtvergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wird im Anhang des Jahres- und Konzernabschlusses ausgewiesen.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die von der Hauptversammlung am 07. November 2008 für das Geschäftsjahr 2008/2009 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Preisvereinbarung am 07. April 2009 mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden. Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance-Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht

unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2009 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Bericht der Abschlussprüfer enthält keine Vermerke oder Hinweise auf etwaige Unrichtigkeiten der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte am 06. August 2009 überreicht.

An der Sitzung am 14. August 2009 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Verfügung gestanden. Sämtliche finalen Abschlussunterlagen der AG und des Konzerns sowie der Vorschlag des Vorstandes für die Ergebnisverwendung und die Prüfberichte der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vor und während der Aufsichtsratssitzung am 14. August 2009 vorgelegen.

In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG geprüft und keine Einwendungen erhoben. Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und -Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzernabschluss und -Lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2009 gebilligt. Gemäß § 172 AktG ist der Jahresabschluss der AG festgestellt und der Konzernabschluss gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Jahresüberschuss einen Teilbetrag als Dividende in Höhe von 0,10 € pro Aktie auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf neue Rechnung vorzutragen.

Vor dem Hintergrund der von der Banken- und Finanzkrise ausgelösten weltweiten Wirtschaftsprobleme hatte der CeoTronics-Konzern eine beachtliche Leistung zu erbringen. Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihre persönlichen Beiträge zum guten Erfolg des Geschäftsjahres 2008/2009.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Bewältigen der vor uns liegenden Aufgaben im Geschäftsjahr 2009/2010.

Rödermark, den 14. August 2009

Ihr
Aufsichtsrat der CeoTronics AG



Hans-Dieter Günther
Vorsitzender



Das Original

Im-Ohr-Headsets von CeoTronics seit 1987

Das Ohr vergisst nichts

Ursprünglich ist unser Hörorgan nicht darauf eingerichtet, dass extremer Lärm es – zum Beispiel am Arbeitsplatz – malträtiert. In den Tausenden von Jahren, in denen sich der Mensch und seine Sinne entwickelten, gab es derart intensiven Lärm nicht. Die Natur hat deshalb im Körper kein Warnsignal für schädigenden Lärm vorgesehen. Erst wenn nach getaner Arbeit die Ohren noch stundenlang dröhnen oder pfeifen, merkt man, dass die Belastung zu groß war – doch dann ist es zu spät.

Verständigung im Lärm

Um Schädigungen dieser Art vorzubeugen und trotz hoher Lärmpegel am Arbeitsplatz noch eine sichere Kommunikation zu gewährleisten, entwickelt CeoTronics seit 1987 Kommunikationssysteme, die bequem und direkt im Ohr getragen werden.

Ein Musterbeispiel hierfür ist die neueste Generation des CT-ClipCom Kommunikationssystems. Es hat die Zulassung als persönliche Schutzausrüstung und wird mit seinen einfach aufclipbaren Ohrpassteilen quasi wie ein Hightech-Hörgerät direkt ins Ohr eingesetzt. So schützt es vor Lärm und überträgt absolut zuverlässig die Sprache, unabhängig vom Einsatzbereich. Ein großes Plus für viele Mitarbeiter in Unternehmen unterschiedlichster Branchen, denn nicht nur der Arbeitsschutz wird signifikant erhöht, auch Arbeitsprozesse werden effizienter und kostengünstiger zugleich.

Im Einsatz

Die erhältlichen Varianten des CT-ClipCom Kommunikationssystems sind so vielfältig wie seine denkbaren Einsatzgebiete. Selbst in Verbindung mit Helmen und Atemschutzmasken oder unter Schutzhandschuhen kann das Equipment unkompliziert eingesetzt werden und die in Arbeitseinsätzen oftmals lebenswichtige Kommunikation sichern.

Widrige Umgebungsbedingungen

Welche Variante des CT-ClipCom zum Einsatz kommt, ist letztlich abhängig vom Einsatzort und den oft schwierigen und wechselnden Umgebungsbedingungen.

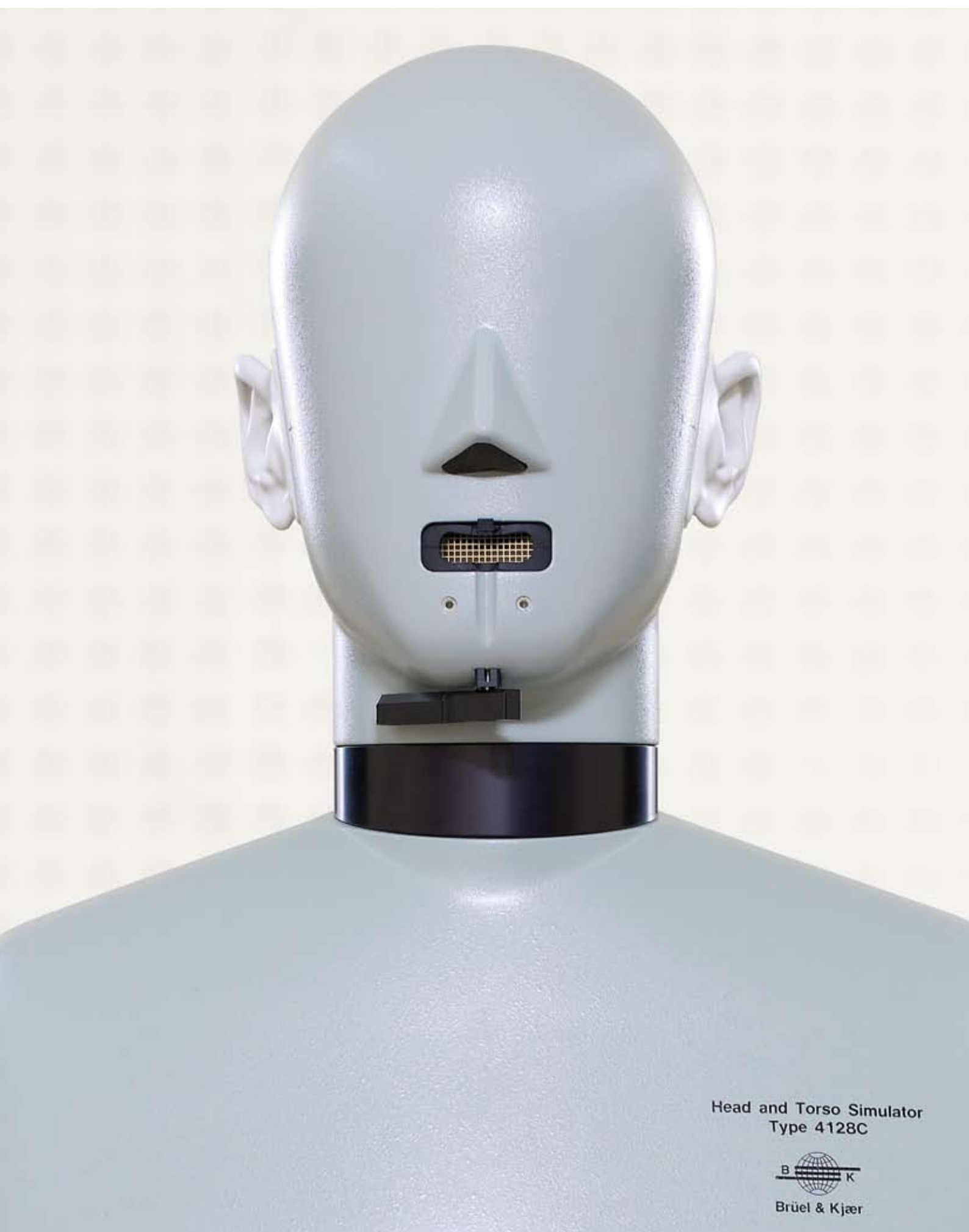
Ein Beispiel: Feuerwehreinsätze in Gebäuden finden meist mit schwerem Atemschutz statt. Da die entsprechenden Masken den Gesichtsbereich weitestgehend bedecken, kann die Sprache nicht mehr klassisch über ein Mikrofon vor dem Mund aufgenommen und übertragen werden. Für diese Fälle haben die Ingenieure der CeoTronics AG etwas Besonderes entwickelt: das Ohrmikrofon. Hierbei handelt es sich um ein Körperschallmikrofon, das die Sprache direkt im Ohr abnimmt, also hinter dem passiven Gehörschutz. Der aufgenommene Körperschall wird danach in einem digitalen Sprachprozessor verarbeitet und übertragen.

Aber es gibt auch Umgebungsbedingungen, die wiederum anders gelagerte Gefahren in sich bergen – explosionsgeschützte Bereiche zum Beispiel. Hier ist es verständlicherweise strengstens untersagt, mit herkömmlichen Hör-/Sprechgarnituren zu arbeiten. Für diese Fälle hält CeoTronics eine Version des CT-ClipCom mit Schwanenhals für eine einseitige bzw. beidseitige Trageweise mit entsprechender ATEX-Zertifizierung bereit.

Wer sind die Zielgruppen?

Wenn man bedenkt, dass der Richtwert für den Arbeitsschutz bei einer Exposition von 85 Dezibel über acht Stunden täglich liegt, brauchen sicherlich mehr Menschen einen Gehörschutz, als man denkt. Ein Anhaltspunkt: Lautes Schreien erreicht etwa 85 Dezibel, eine laufende Kreissäge schon etwa 100 Dezibel.

Das heißt: Das Marktpotenzial ist groß und wer unter widrigsten Umgebungsbedingungen kommunizieren muss, ist gut beraten, auf die fast 25-jährige Erfahrung der CeoTronics AG zu vertrauen.



Head and Torso Simulator
Type 4128C



Unsere Ingenieure und Techniker

In der CeoTronics AG und CT-Video GmbH entwickeln und modifizieren an den deutschen Standorten insgesamt 15 Ingenieure und 4 Techniker.

Auch im Verkaufs-Außen- und -Innendienst sowie auf Prokuristenebene sorgen insgesamt 4 Ingenieure (davon 2 bei der CT-Video GmbH) für Kompetenz, hohe Beratungsqualität und optimalen Informationsfluss in die technischen Abteilungen.

Nachfolgend einige Beispiele für die CeoTronics-Innovationsführerschaft:

- 1994 wurde das Original-Schädeldeckenmikrofon „CT-ContactCom“ patentiert und ist bis heute ein Top-Selling-Product.
- 1994 wurde das erste im Headset integrierte Funkgerät entwickelt und konnte fortan sehr erfolgreich vermarktet werden.
- Seit 1999 wird das CT-Digitalfunksystem „CT-DECT“ erfolgreich international vermarktet und kontinuierlich weiterentwickelt.
- Das „CT-CombiCom“ wurde 2003 zum internationalen Designpatent angemeldet. Seit 2004 wird dieses robuste modulare „CT-CombiCom“-Headsetsystem von staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften, aber auch von der Industrie eingesetzt.
- CeoTronics präsentierte 2005 mit dem zum international als Designpatent angemeldeten „CT-Neckband“-Headset eines der weltweit leichtesten und komfortabelsten Nackenbügel-Headsets.
- 2005 erfolgte der Verkaufsstart des „CT-DCOM“ Video-Digitalfunksystems.
- Markteinführung der „CT-CylinderCamera“ – Generation III im Jahre 2007.
- 2005/2007 wurden die „CT-Lärmschutzhelme“ – Generation I/II entwickelt.
- 2007 wurden komplexe Robotersteuerungen entwickelt und installiert.
- 2006/2007 entwickelte CeoTronics die Soft- und Hardware für die Integration der digitalen Störgeräuschunterdrückung (CT-DNR), AcousticShockElimination (CT-ASE), des Außen-

geräuschempfangs (CT-ASR) und der ActiveGainControl (CT-AGC) in CeoTronics-Kommunikationssysteme zum Anschluss an Funkgeräte und in die CT-DECT Systeme.

- Das „CT-DECT Headset in ATEX“ ist 2008 das weltweit erste im Headset integrierte digitale Duplex-Funkgerät für explosionsgefährdete Bereiche.
- 2008 ist das „CT-ClipCom Digital“ mit CT-Bluetooth-Technologie und CT-FunkPTT sowie DSP-Technologie das erste digitale Im-Ohr-Headset.
- Die jüngste Generation des CT-DECT Systems erhält 2009 eine neue Software und ist jetzt noch abhörsicherer geworden, dank doppelter Authentifizierung und 64-Bit-Verschlüsselung mit jeweiliger Neuberechnung bei jedem Systemstart.
- Im Frühjahr 2009 wurde der CT-BluetoothAdapter zum Anschluss von CT-12-PIN-Hör-/Sprech-Systemen für den Betrieb mit Mobiltelefonen entwickelt und vorgestellt.

Der Konzern-Aufwand für die Forschung und Entwicklung belief sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf T€ 1.709 (davon T€ 240 bei der CT-Video GmbH) und beträgt 9,1% (Vorjahr 7,2%) des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2008/2009.

Im Geschäftsjahr 2007/2008 wurde bereits in

- die eigene Tetrazelle,
- die Erweiterung des Akustiklabors und in
- einen EMV-Messplatz mit G-TEM-Zelle

investiert. Zusammen mit dem schon vor vier Jahren in Betrieb genommenen Akustik-Messkopf (Kunstkopf von Bruel und Kjaer) ist CeoTronics bestens ausgerüstet, um die zukünftigen Herausforderungen mit einem eigenen, hochprofessionellen Prüflabor erfolgreich zu bewältigen.

Prime Performance

Leistungsführerschaft im Premiumsegment. Durch höchste Beratungskompetenz, Kundennähe, beste Produktqualität in Funktion und Verarbeitung, die Verwendung neuester Technologien und durch die Flexibilität, kundenindividuelle Systemlösungen zu entwickeln, hat sich CeoTronics seit der Gründung 1985 in der Spitze der Qualitäts- und Leistungs-Pyramide positioniert.

Technologie- und Innovationsführerschaft

Die Fähigkeit, die unterschiedlichsten technischen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, beruht auf stetigen großen Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung. Technologie-Kompetenz wird durch das Wissen im eigenen Hause geprägt und unsere Kunden schätzen den kurzen Weg zum Ingenieurs-Know-how, gerade bei der Erfüllung von individuellen Wünschen.

Kompetenz-Partnerschaften

Professionelle Audio-Kommunikationssysteme allein sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen. Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert. Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und CeoTronics nutzt die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH. Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die High-End-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH. Alle Einzel-Produkte und -Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.

Systemkompatibilität

CeoTronics-Kommunikationszubehör ist für die digitalen Endgeräte der TETRA- und TETRAPOL-Standards sowie für alle gängigen Analogfunkgeräte erhältlich. Selbst die mobilen CeoTronics-Digitalfunk-Netze und -Endgeräte (CT-DECT) für den lokalen Betrieb sind bei Bedarf als Ergänzung in die vorweggenannten flächendeckenden Funknetze integrierbar – inkl. GSM.

Individuelle Systemlösungen

So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich die Einsatzbedingungen der Kunden sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen an ein Kommunikationssystem. Die fast unendlich vielen Konfigurations- und Variationsmöglichkeiten innerhalb des CeoTronics-Produktprogramms werden durch die individuellen, nach speziellen Kundenanforderungen entwickelten Kommunikationssysteme ergänzt. Alle unsere Produkte werden stets in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Kunden entwickelt und im Sinne des technischen Fortschritts kontinuierlich verbessert.

Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition resultiert aus dem Nutzen und aus den Kosten eines Produktes über dessen gesamte Nutzungsdauer. Die Kosten eines Produktes werden durch den Kaufpreis selbst und insbesondere durch die Qualität beeinflusst. Kein Kunde kann sich lange oder häufige Produktausfallzeiten, Kosten für ständige Reparaturen oder gar Unfälle aufgrund von Fehlfunktionen eines Kommunikationssystems leisten. Anspruchsvolle Kunden schätzen die Funktionssicherheit, Langlebigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit der CeoTronics-Produkte, die niemals billig, aber stets ihren Preis wert sind.

Zertifiziert und garantiert

CeoTronics wurde als erstes Unternehmen dieser speziellen Kommunikationsbranche nach ISO 9001:2000 inkl. KBA (Kraftfahrtbundesamt) und ATEX-Richtlinie 94/9 zertifiziert. CeoTronics gewährt bis zu drei Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte. CeoTronics ist „registered NATO supplier“ und damit als offizieller Zulieferer der NATO anerkannt. Auch die seit Jahren durchgeführte Kunden-Zufriedenheitsanalyse spricht eine deutliche Sprache: Die Weiterempfehlungsrate für CeoTronics-Produkte liegt, gemäß der letzten Kunden-Umfrage im Juni/Juli 2009, bei 99,2%.





CeoTronics AG, Rödermark



CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben



CeoTronics, Spanien



CeoTronics, Frankreich



CeoTronics, Schweiz



CeoTronics, Polen



CeoTronics, USA



Unsere Mitarbeiter

Der Wert und das Potenzial eines Unternehmens definiert sich nicht ausschließlich über den „Shareholder Value“.

Es sind vielmehr die überaus motivierten und engagierten Mitarbeiter, die die CeoTronics AG in den Märkten eine so außerordentliche Rolle spielen lassen. Die Geschäftsführung wertschätzt dies und hat höchsten Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen, unabhängig davon, welche Tätigkeit in den verschiedenen Abteilungen ausgeführt wird. Diese Unternehmensphilosophie schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder Mitarbeiter entfalten kann und motiviert ist, Höchstleistungen zu bringen. Um den CeoTronics-Konzern weiterhin als attraktiven und erfolgreichen Arbeitgeber zu führen, hat die CeoTronics AG ihr verantwortungsbewusstes Personalmanagement im Berichtszeitraum sehr stark auf die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter ausgerichtet.

Seit Gründung der CeoTronics AG wurde auf die Ausbildung junger Menschen Wert gelegt. Fast alle Auszubildenden konnten nach erfolgreichem Abschluss übernommen werden und haben bei CeoTronics zum Teil eine beachtliche Karriere machen können. Die Auszubildendenquote in Deutschland beträgt derzeit 5,8%. Die Ergebnisse dieser Unternehmenskultur lassen sich am Beispiel des Standortes Rödermark durchaus positiv belegen: 96,3% Gesundheitsquote, durchschnittlich 9,8 Jahre Unternehmenszugehörigkeit und eine Fluktuation von nur 4,0%. Der große Dank des Vorstandes geht auch in diesem Jahr wieder an das gesamte CeoTronics-Team: 155 Mitarbeiter (zum 31. Mai 2009) weltweit, die viele unterschiedliche Sprachen sprechen und in acht Ländern zuhause sind.



Die Aktie

Bezogen auf den Kurs der CeoTronics-Aktie zum 31. Mai 2009 entspricht die vorgeschlagene Ausschüttung einer Dividendenrendite von 4,8%.

Der Finanz-/Aktienmarkt deutlich im Minus

Bis in den März 2009 wurden die weltweiten Aktienmärkte durch einen scharfen Kursrückgang geprägt, von dem nahezu sämtliche Aktien und Aktienindizes betroffen waren. So hatten der TECDAX, der TechnologyAllShare sowie der GEX zwischen Juni 2008 und März 2009 Kursrückgänge von jeweils mehr als 50% zu verzeichnen. Ab Mitte März 2009 setzte eine Phase der Erholung ein, die einen Teil der Kursverluste wieder ausgleichen konnte. Dennoch lagen zum 31. Mai 2009 der TECDAX um 26%, der TechnologyAllShare um 30% und der GEX um 33% unter den Werten des Vorjahres.

Die CeoTronics-Aktie

Die im August 2008 veröffentlichten Rekordergebnisse des Geschäftsjahres 2007/2008 konnten den Kurs der CeoTronics-Aktie nicht beflügeln. So konnte sich auch die CeoTronics-Aktie dem negativen Trend nicht entziehen und entwickelte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich negativ. Zwar ging der Aktienkurs im Vergleich zu den o.g. Indizes nur unterproportional um maximal 40% zurück, die ab März 2009 folgende Kurserholung des Gesamtmarktes hat die CeoTronics-Aktie jedoch kaum nachvollzogen. So blieb zum Geschäftsjahresende ein Kursverlust von 35% gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres sowie eine Underperformance im Vergleich zu den genannten Indizes.

Die Aktie der CeoTronics AG wurde zeitweise unter dem Buchwert gehandelt und ist somit – insbesondere im Hinblick auf

die positiven Zukunftsaussichten und Marktchancen des Unternehmens – unterbewertet. Auch bezogen auf das von der GBC AG im April 2009 ermittelte Kursziel bietet sich ein Kurssteigerungspotenzial von mehr als 50%.

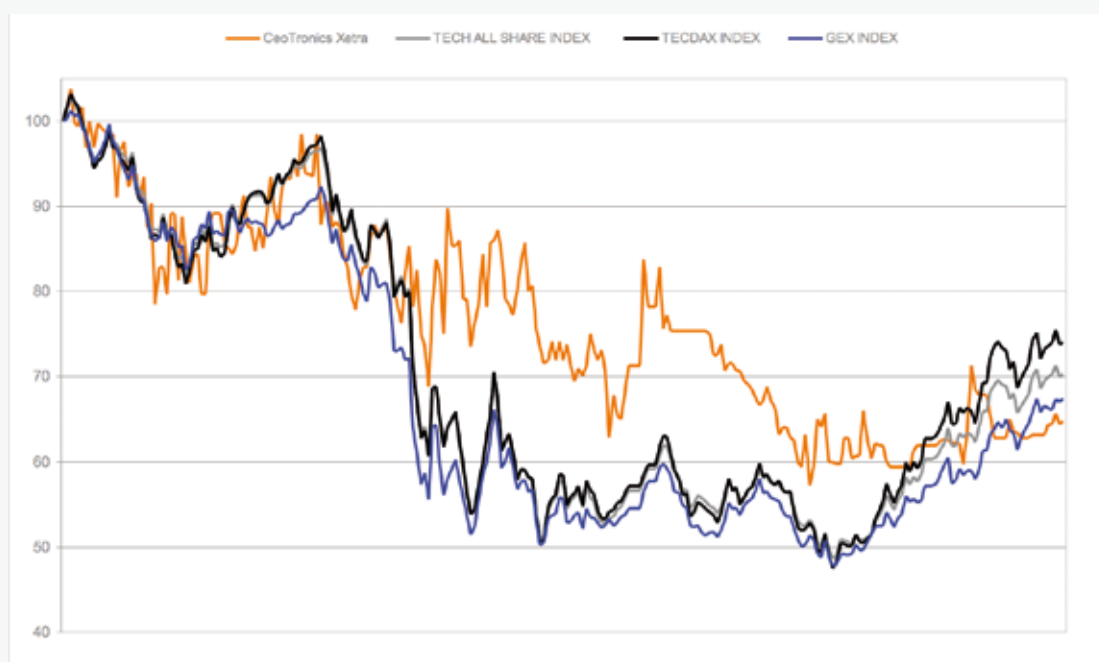
Research und Designated Sponsoring

CeoTronics investiert seit 3 Jahren in die Erstellung von Researchs sowie in das Designated Sponsoring, um das Interesse an der CeoTronics-Aktie sowie die Liquidität im Börsenhandel zu erhöhen. Trotz professioneller Leistungen der Analysten sowie des Designated Sponsors standen die Auswirkungen nicht im Verhältnis zu den investierten Mitteln. Auf Grund dessen hat CeoTronics entschieden, vorübergehend auf finanzierte Analysen sowie ein Designated Sponsoring zu verzichten, um die Einsparungen in diesem Bereich für die weitere operative Entwicklung des Unternehmens zu verwenden bzw. dem Ausschüttungspotenzial zuzuführen. Die Verträge mit dem Analysehaus sowie dem Designated Sponsor wurden mit Wirkung zum 31. August 2009 beendet.

Dividendenvorschlag zur Hauptversammlung am 06. November 2009

Der Vorstand beschloss am 14. August 2009, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0,10 pro Aktie aus dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn von € 2.679.705,04 vorzuschlagen.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 01. Juni 2008 bis 31. Mai 2009 (indexiert)



Quelle: DZ Bank



-35,3%



Corporate Governance-Bericht

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine transparente und zeitnahe Unternehmenskommunikation sowie eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Die CeoTronics AG hat die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex bereits seit 2002 – bis auf wenige Ausnahmen – in ihre Unternehmensführung übernommen.

Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Aufsichtsrat und Vorstand der CeoTronics AG erklären gemäß §161 AktG:

Die CeoTronics AG Audio · Video · Data Communication, Rödermark, hat mit folgenden Ausnahmen den Verhaltensempfehlungen des im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance-Kodex im Berichtsjahr 2008/2009 entsprochen und es soll auch zukünftig entsprochen werden.

1. DCGK 3.8

Bei der D & O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstandes wird kein Selbstbehalt vereinbart. Ein Selbstbehalt würde zu einer unverhältnismäßigen Kostenerhöhung in der Gesellschaft führen, weil die Vergütungen entsprechend erhöht werden müssten.

2. DCGK 4.2.4

Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wird im Corporate Governance-Bericht und im Anhang des Konzernabschlusses gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 04. November 2005 nicht in individualisierter Form, sondern als Gesamtsumme veröffentlicht.

3. DCGK 5.1.2

Der Empfehlung nach Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2, wonach der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen soll, wurde und wird nicht entsprochen. Aufgrund des Lebensalters der derzeitigen Vorstandsmitglieder sieht der Aufsichtsrat zurzeit keine Notwendigkeit für die Ausarbeitung einer langfristigen Nachfolgeplanung.

4. DCGK 5.1.3

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat

auf eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat. Die Aufgaben werden von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

5. DCGK 5.3

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf die Bildung von Ausschüssen. Stattdessen werden alle Aufgaben von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

6. DCGK 5.4.3

Der Empfehlung nach Ziffer 5.4.3 Abs. 1 Satz 2, wonach den Aktionären Kandidatenvorschläge für den Aufsichtsratsvorsitz bekannt gegeben werden sollen, wird erst bei den nächsten Wahlen entsprochen werden.

Rödermark, 16. März 2009

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstandes und des Aufsichtsrates der CeoTronics AG.

Die Vergütung des Vorstandes wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstandes setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen.

Die fixe Jahresvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in 12 Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Jedes Vorstandsmitglied erhält eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des Konzernergebnisses vor Steuern, das nach den International Reporting Standards (IFRS) ermittelt

wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Jahres-Gesamtbezüge des Vorstandsmitgliedes begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Ferner wurde im Geschäftsjahr 2007/2008 mit den Vorstandsmitgliedern eine Bonus-Vereinbarung getroffen, die eine Zahlung für den Fall vorsieht, dass der Schlusskurs der CeoTronics-Aktie an 10 aufeinanderfolgenden Börsentagen insgesamt vier festgelegte Zielstufen erreicht bzw. überschreitet. Dabei kann es bei Erreichen der vier Zielstufen jeweils nur ein Mal zu einer Auszahlung kommen. Die Vereinbarung hat eine Laufzeit bis zum 31. Mai 2011.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage.

In der Hauptversammlung vom 04. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für

Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 01. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010. Die Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2008/2009 T€ 787 (Vorjahr T€ 709). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 585 (Vorjahr T€ 557) sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 202 (Vorjahr T€ 94) zusammen. Im Vorjahr wurden zusätzlich T€ 58 im Rahmen der Ausübung virtueller Aktienoptionen ausgezahlt. Die Vergütung des Aufsichtsrates ist in § 10 der Satzung der CeoTronics AG geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung von € 8.000,00 je Geschäftsjahr. Jedes Mitglied erhält ferner eine variable Vergütung in Höhe von 1% der Bruttodividendensumme der CeoTronics AG. In beiden Fällen erhält der Aufsichtsratsvorsitzende die dreifache sowie der stellvertretende Vorsitzende die anderthalbfache Vergütung. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 250,00 und durch Satzungsänderung ab März 2009 ein Sitzungsgeld von € 500,00.

Die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2008/2009 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Aufsichtsrat	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sitzungsgeld	Gesamtvergütung
Hans-Dieter Günther/ Vorsitzender	24.000,00	29.700,00	1.750,00	55.450,00
Horst Schöppner/ Stellv. Vorsitzender	12.000,00	14.850,00	1.750,00	28.600,00
Stephan Haack/ Mitglied	8.000,00	9.900,00	1.500,00	19.400,00

Aktienoptionsprogramme

Aktienoptionsprogramme bestehen bei der CeoTronics AG derzeit nicht.

Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder

Der Aktienbesitz der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder zum 31. Mai 2009 ist in der folgenden Übersicht dargestellt:

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2009	31. Mai 2008
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	18.066	18.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	1.113.600	1.113.600
Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	655.410	655.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Investor Relations

CeoTronics ist bekannt für eine zeitnahe, transparente und korrekte Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichterstattung. Die CeoTronics-Aktionäre und interessierte Investoren werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals-, Halbjahres- und Geschäftsberichte, auch auf der CeoTronics-Webseite
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen
- Corporate Governance-Bericht
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv auf der CeoTronics-Webseite
- Corporate-News-Mitteilungen

- Director-Dealings-Veröffentlichungen
- Webseite www.ceotronics.com, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten, Verkaufserfolge etc.
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen
- CT-News

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail (vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.

Verdeckter



*CT-BluetoothAdapter: Für die Nutzung von CeoTronics Hör-/Sprechgarnituren

Ermittler*



für Funkgeräte an jedem beliebigen Mobiltelefon mit Bluetooth-Funktion.



Unser Markt

Kommunikation unter erschwerten Bedingungen bedeutet, dass unter besonderen Umständen besondere Mittel erforderlich sind. Auch oder gerade in einem Zeitalter, in dem Kommunikation zwar Lifestyle ist, es aber Gefahrenbereiche gibt, in denen man selbst mit dem smartesten Multifunktions-Handy nicht einmal telefonieren kann.

Die CeoTronics AG hat sich der Highend-Kommunikation unter erschwerten Bedingungen verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für Audio-, Video- und Datenkommunikation. In dieser Königsklasse geht es vorwiegend um einwandfreie und klare Verständigung: bei Lärm, Gefahr, beim Tragen von Schutzhelmen oder -kleidung, in explosionsgefährdeten Bereichen, bei verdecktem Einsatz und der Hands-Free-Kommunikation. Die breite Produktpalette für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke erfüllt höchste Anforderungen und umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen – zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte – vor allem komplette Systemlösungen. Zum Beispiel mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekunden schnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

Die Vielfältigkeit der Einsatzbereiche unserer Produkte ermöglicht es, verschiedenste Branchen zu bedienen und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Zu unseren Kunden gehören deshalb Maschinenbauunternehmen, die Automobilindustrie, Papierhersteller, die Luft- und Raumfahrtindustrie, Stromerzeuger, Raffinerien und Ölbohrinseln. Aber auch Dienstleister wie Freizeitparks, die Medienbranche, Sportstadien und Motorsportteams setzen auf CeoTronics.

Airport- und Airline-Kommunikation

Ein stetig wachsender Markt, in dem schon mehr als 300 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Serviceunternehmen auf CeoTronics-Produkte vertrauen – Tendenz steigend. Denn als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation um-

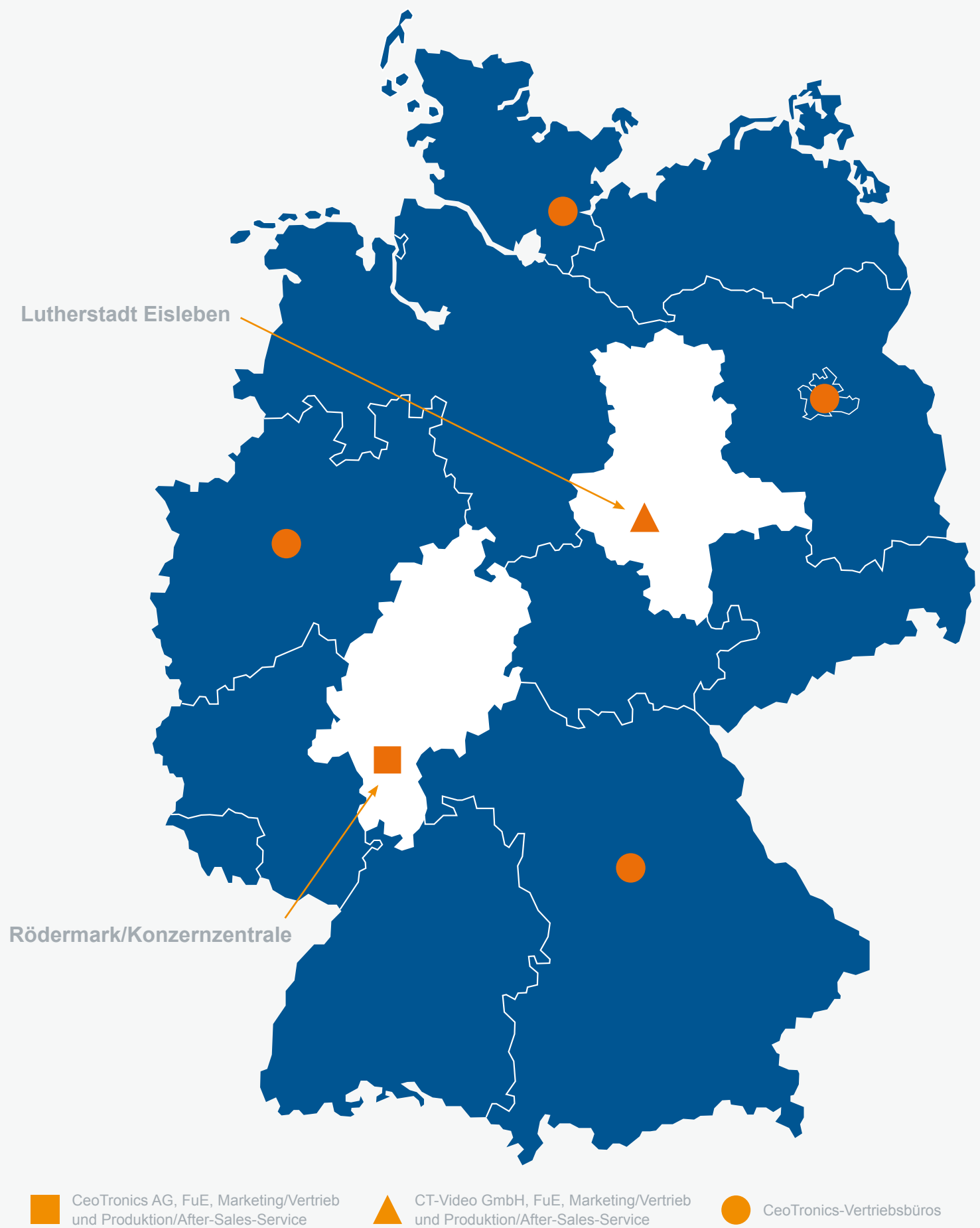
fasst unsere Produktrange zudem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, Maintenance-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherung sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.

Immer im Einsatz: bei Feuerwehren, Katastrophenschutz und Rettungsdiensten

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität lebenswichtig. Gerade deshalb liegt bei diesen Produkten ein besonderes Augenmerk auf Entwicklung und Design, Sicherheit, leichter Handhabung und Tragekomfort. Strapazierfähigkeit, Wetterbeständigkeit, Resistenz gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe – optional auch in explosionsgeschützter Ausführung – sind obligatorisch.

Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe

„Last but not least“ soll eine besondere Stärke der CeoTronics AG nicht unerwähnt bleiben: Die Entwicklung und Bereitstellung individueller Kommunikationslösungen für Landes- und Bundespolizeien, Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe. Hier stehen verschiedene Systeme zur Verfügung: für verdeckte Ermittlungen, Beweissicherung mit voll- und teilverdeckten Hör-/Sprechsystemen und Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen digitalen Übertragung von Videobildern.



Standort Deutschland

Seit der Gründung im Jahre 1985 in Rödermark entwickelt und produziert CeoTronics Audio-, Video-, und Data-Kommunikationssysteme ausschließlich an zwei deutschen Standorten – in Rödermark (Hessen) und seit 1999 auch in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt).

Neben dem After-Sales-Service an diesen zwei Standorten für ca. 90% des Gesamtvolumens bietet CeoTronics auch in ihren Gesellschaften in Polen und Spanien einen After-Sales-Service am eigenen Standort vor Ort an. CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der German Content,

d. h. der deutsche Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten belief sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf 79%, der European Content auf 97%. CeoTronics bietet in Deutschland 139 Arbeitsplätze (Stichtag 31. Mai 2009). Weitere Ingenieure, unter anderem für Hardware-Entwicklungen, werden gesucht.

Struktur des Konzerns

CeoTronics AG Deutschland/Rödermark

Vertretungen

CeoTronics AG
Niederlande, Belgien,
Luxemburg

CeoTronics AG
Italien, Österreich, Ungarn
Slowenien, Kroatien,
Tschechien, Slowakei

CeoTronics AG
Finnland, Schweden,
Dänemark, Norwegen, Island,
Estland, Lettland, Litauen

CeoTronics AG
Griechenland,
Vereinigte Arabische Emirate

Nicht-Exklusive
Distributoren International

Tochtergesellschaften

CeoTronics S.a.r.l.
Frankreich/Paris

CeoTronics AG
Schweiz/Rotkreuz

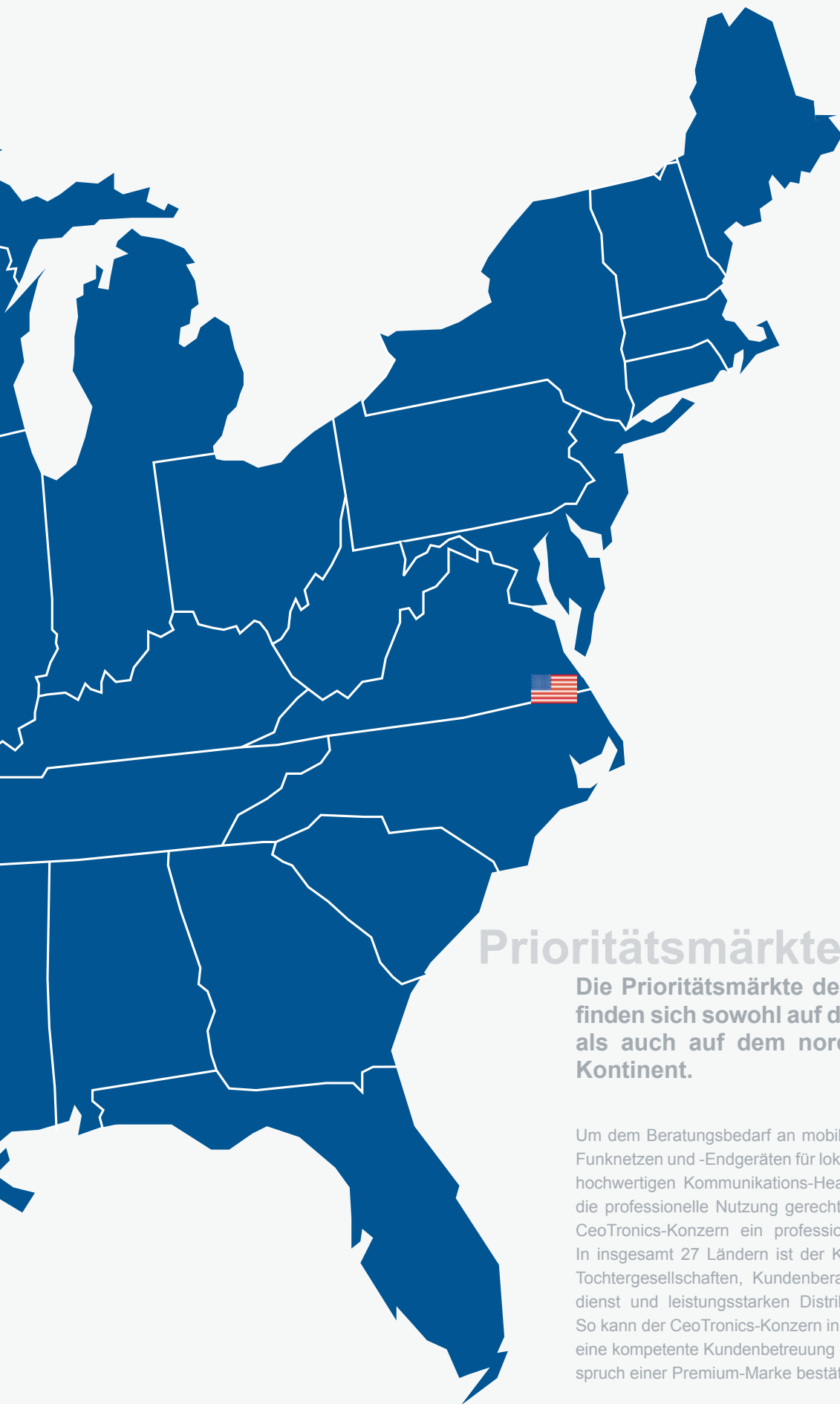
CeoTronics S.L.
Spanien/Madrid

CeoTronics, Inc.
USA/Virginia Beach

CT-Video GmbH
D/Lutherstadt Eisleben

CeoTronics Sp. z o.o.
Polen/Lodz

Exklusive Projekt- oder
Distributions-Partner



Prioritätsmärkte

Die Prioritätsmärkte der CeoTronics AG finden sich sowohl auf dem europäischen als auch auf dem nordamerikanischen Kontinent.

Um dem Beratungsbedarf an mobilen digitalen Audio-/Video-Funknetzen und -Endgeräten für lokale Reichweiten sowie von hochwertigen Kommunikations-Headsets und -Systemen für die professionelle Nutzung gerecht zu werden, unterhält der CeoTronics-Konzern ein professionelles Vertriebsnetzwerk. In insgesamt 27 Ländern ist der Konzern mit sechs aktiven Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufs-Außen-dienst und leistungsstarken Distributionspartnern vertreten. So kann der CeoTronics-Konzern in allen CT-Prioritätsmärkten eine kompetente Kundenbetreuung gewährleisten und den Anspruch einer Premium-Marke bestätigen.



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2008/2009

Ökonomische Rahmenbedingungen, Auswirkungen auf CeoTronics

Die seit 80 Jahren schwerste Weltwirtschafts- und Finanzkrise beeinflusste auch die Geschäftsentwicklung der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2008/2009.

In allen CeoTronics-Prioritätsmärkten sank das Wirtschaftswachstum drastisch und die angekündigten verstärkten Investitionen der öffentlichen Hand konnten ihre Wirkungen noch nicht entfalten.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung weltweit durch den internationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte nachrüsten, um eine größtmögliche Sicherheit der Bürger und der freiheitlich demokratischen Grundordnung aufrechterhalten zu können.

Selbstverständlich gelingt das den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften nicht mit weniger Personal und Präsenz vor Ort sowie mit veralteter Technik. Die Einsatzkräfte benötigen deshalb eine geeignete Ausrüstung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

CeoTronics konnte, wie in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2008/2009 wieder von den Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, Feuerwehren und auch die Industrie haben in einigen europäischen Prioritätsmärkten bereits vor vielen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen.

In weiteren europäischen Prioritätsmärkten wird die Umstellung vorbereitet. CeoTronics erwartet hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen

mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie.

Die Markteinführung der neuen Tetrapol-Funkgerätegeneration in den Ländern, in denen bereits auf den Digitalfunk umgestellt wurde bzw. in denen die Umstellung u. a. wegen der Ankündigung der Markteinführung unterbrochen wurde, wird für weitere Umsatzpotenziale sorgen.

Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte, aber oftmals auch die für ältere Digitalfunkgeräte, nicht mehr weiter verwendet werden.

CeoTronics hat seit 1999 bereits über 45.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Das Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil.

Zweithöchstes Umsatzniveau der Konzerngeschichte

Aufgrund der anhaltenden Weltwirtschaftskrise während des Geschäftsjahres 2008/2009 sowie aufgrund des großen Einflusses durch den Großauftrag (CT-DECT JetCom Systeme an die Deutsche Bundeswehr) im Geschäftsjahr 2007/2008 konnte CeoTronics den Rekordumsatz des Geschäftsjahres 2007/2008 erwartungsgemäß nicht erreichen. Der Konzernumsatz sank um T€ 2.503 (11,7%) auf T€ 18.815.

Dennoch konnte im Geschäftsjahr 2008/2009 der zweithöchste Umsatz der Konzerngeschichte erzielt werden. Angesichts der Tatsache, dass das Geschäftsjahr 2008/2009 nachhaltig von der seit 80 Jahren schwersten Weltwirtschafts- und Finanzkrise beeinflusst wurde, eine gute Leistung.

Die enormen Verzögerungen im Rahmen der deutschen sowie der nordeuropäischen Digitalfunkumstellung haben zudem dazu beigetragen, dass notwendige Beschaffungen seitens der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte nicht vollzogen

wurden. Aufgrund der geplanten Umstellung auf Digitalfunkgeräte haben sich insbesondere die Behördenkunden mit Ersatzbeschaffungen von Kommunikationszubehör für Analog-Funkgeräte zurückgehalten; das hat zu einem Investitionsstau geführt.

Umsatz-Veränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslandsumsatzanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf 53,5% (Vorjahr 52,4%). Der Inlandsumsatzanteil verringerte sich entsprechend auf 46,5% (Vorjahr 47,6%).

Der Umsatzrückgang in Deutschland (-13,8%) ist u. a. mit der Kaufzurückhaltung der BOS in Erwartung der Digitalfunkumstellung und mit der Tatsache begründet, dass im Geschäftsjahr 2007/2008 zwei Lose und im Geschäftsjahr 2008/2009 nur ein Los des Bundeswehr-Großauftrages über CT-DECT JetCom-Systeme ausgeliefert und berechnet wurden.

In Frankreich wurden im Geschäftsjahr 2007/2008 nahezu alle Lose der von CeoTronics gewonnenen Großausschreibungen abgerufen, geliefert und berechnet. Aktuell werden weitere signifikante Ausschreibungen von den Beschaffungsstellen in Frankreich vorbereitet. Die Zurückhaltung der Beschaffungsstellen im Geschäftsjahr 2008/2009 hatte zur Folge, dass der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 55,6% gesunken ist. Die Vertriebskapazitäten wurden zum Jahreswechsel verstärkt. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2009 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 500% auf knapp T€ 400.

CeoTronics Spanien profitierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009 von der fortgeführten Digitalfunkumstellung (Tetra) und den Investitionen in Video-Technik seitens der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte und deren Aufrüstung zur Bekämpfung des Terrorismus. Der Umsatz reduzierte sich auf hohem Niveau um 4,3%. Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2009 hat sich gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt um -59,1% auf T€ 322 reduziert, nachdem er sich im Vorjahr allerdings um 92,6% erhöht hatte.

In der Schweiz konnte CeoTronics an der zurückhaltend fortgesetzten Digitalfunkumstellung partizipieren und so den Umsatz

um 4,3% steigern. Der Auftragsbestand (T€ 90) zum Geschäftsjahresende 2008/2009 liegt mit -4,4% geringfügig unter dem Vorjahreswert.

In Polen hat CeoTronics das Umsatzniveau in Euro gegenüber dem Vorjahr um 7,7% gesteigert. Da nahezu sämtliche Aufträge zeitnah zum Jahresende produziert und ausgeliefert werden konnten, verringerte sich der Auftragsbestand deutlich gegenüber dem Vorjahr.

In Norwegen, Finnland, Kroatien und in Großbritannien konnte CeoTronics den Umsatz deutlich steigern, während in den Niederlanden, Belgien, Österreich, Schweden und Tschechien der Umsatz rückläufig war. Der Umsatzrückgang ist u. a. darin begründet, dass entweder die wesentlichen Investitionen im Rahmen der Digitalfunkumstellung in den Vorjahren bereits durchgeführt wurden oder die Digitalfunkumstellungen kurz bevorstehen und daher eine gewisse Kaufzurückhaltung der Kunden für Analog-funk-Kommunikationszubehör festzustellen war.

Ergebnisentwicklung der CeoTronics USA

Bei der CeoTronics USA hat sich der operative Geschäftsverlauf negativ entwickelt. Nach Konsolidierung und Umrechnung in Euro verringerte sich der Umsatz der CeoTronics USA gegenüber dem Vorjahr um 50,0% (Vorjahr +30,3%). Der Auftragsbestand verringerte sich auf niedrigem Niveau – ebenfalls bedingt durch die Wirtschaftskrise – um 33,1%.

Als Folge hat sich das Ergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 vor Währungsanpassungen und Zinsen gegenüber dem Vorjahr von TUSD -181 auf TUSD -402 verschlechtert. Allein die günstige Wechselkursentwicklung des US-Dollar im Verlauf des Geschäftsjahres 2008/2009 hat dazu geführt, dass das Jahresergebnis der CeoTronics USA mit TUSD -232 (Vorjahr TUSD -511) deutlich besser ausgefallen ist.

Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche (Segmente)

Die Tätigkeit der CeoTronics-Gruppe lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder „Audio-/Data-Communication“ und „Video-/Data-Communication“ aufteilen. Zu diesen kommt als drittes

Geschäftsfeld der „Service“ hinzu. Das größte Geschäftsfeld „Audio-/Data-Communication“ wird in die Geschäftsbereiche

- „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“
- „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“
- „Im-Ohr-Headsets“ (vormals „Ohrmikrofone“) und „Covert Communication“ sowie
- „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“

unterteilt.

Im Geschäftsbereich „Funk-Netze, -Headsets und -Systeme“ ist der Konzern-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 3,2% zurückgegangen, der Anteil am Gesamtumsatz stieg allerdings um 3,6%.

Der Umsatz in dem Geschäftsbereich „Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation“ verringerte sich um 41,8%. Verantwortlich für den Rückgang ist insbesondere der Großauftrag der Deutschen Bundeswehr zur Lieferung von CT-DECT JetCom-Systemen mit dem im Lärmschutzhelm integrierten CT-ContactCom. Im Vorjahr wurden zwei der drei Lose ausgeliefert und berechnet, im abgelaufenen Geschäftsjahr nur das verbliebene dritte Los.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches „Im-Ohr-Headsets und Covert Communication“ ist insbesondere aufgrund der Investitionszurückhaltung der deutschen BOS gegenüber dem Vorjahr um 12,9% gesunken.

Im Geschäftsbereich „Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör“ konnte der Umsatz im Geschäftsjahr 2008/2009 gegenüber dem Vorjahr um 5,3% gesteigert werden.

Die Entwicklung im Geschäftsfeld „Video-/Data-Communication“ gestaltete sich außerordentlich positiv. So konnte der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich um 21,1% gesteigert werden.

Der Umsatz im Geschäftsfeld „Service“ ging im Geschäftsjahr 2008/2009 um 18,5% zurück.

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2008/2009 wird ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.

Herstellungskostenanteil gesunken

Der Herstellungskostenanteil, bezogen auf den Umsatz, konnte im abgelaufenen Jahr gegenüber dem Vorjahr von 49,7% auf 48,5% gesenkt werden, da der Umsatzanteil prozentual margin-schwächerer Produkte geringer ausfiel als im Vergleichszeitraum.

Die Aufwendungen im Bereich Operations haben sich mit T€ 3.086 gegenüber dem Vorjahr (T€ 3.115) geringfügig verringert. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 16,4% (Vorjahr 14,6%).

Erhöhte Investitionen und Aufwendungen im Bereich FuE

Im Bereich Forschung und Entwicklung haben zusätzliche Kosten für externe Prüflabors, zusätzliche Mitarbeiter sowie umfangreiche Entwicklungstätigkeiten zu einer Erhöhung der Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr von T€ 1.542 um T€ 167 (+ 10,8%) auf T€ 1.709 geführt. Der FuE-Kosten-Anteil am Umsatz stieg auf 9,1% (Vorjahr 7,2%).

Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb am Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf 24,5% (Vorjahr 21,3%). Die absoluten Kosten lagen mit T€ 4.610 um 1,4% über dem Vorjahreswert von T€ 4.548.

Allgemeine Verwaltungskosten

Im Geschäftsjahr 2008/2009 haben sich die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr geringfügig um 1,1% erhöht. Der Anteil am Umsatz beträgt nun 8,4% (Vorjahr 7,3%).

EBITDA und EBIT

EBITDA und EBIT konnten im Berichtszeitraum aufgrund der Umsatzreduzierung erwartungsgemäß nicht das Vorjahresniveau erreichen. Ausgehend von den Rekordwerten des Geschäftsjahres 2007/2008 sank das EBITDA von T€ 3.307 um 23,4% auf T€ 2.533 und das EBIT von T€ 2.786 um 28,0% auf T€ 2.006.

Die EBIT-Marge hat sich im Geschäftsjahr 2008/2009 auf 10,7% (Vorjahr 13,1%) reduziert.

Konzernergebnis vor Steuern

Das Konzernergebnis vor Steuern des Geschäftsjahres 2008/2009 reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 762 (- 28,6%) auf T€ 1.906.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis vor Steuern beträgt 10,1% (Vorjahr 12,5%).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 beträgt T€ 1.279 und ist gegenüber dem Vorjahr (T€ 1.835) um 30,3% gesunken.

Die Umsatzrendite bezogen auf das Konzernergebnis hat sich auf 6,8% reduziert (Vorjahr 8,6%).

Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Anteil am Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2008/2009 beträgt T€ 1.266 (Vorjahr T€ 1.819).

Das Konzernergebnis pro Aktie (nach Steuern) beträgt € 0,19 nach € 0,28 im Vorjahr.

Eigenkapital und Eigenkapitalquote deutlich gesteigert

Das Eigenkapital konnte zum 31. Mai 2009 auf T€ 13.144 (Vorjahr T€ 12.967) gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit deutlich auf 72,5% (Vorjahr 64,8%).

Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow reduzierte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Rekordjahr 2007/2008 um T€ 550 und beträgt nun T€ 1.806.

Ausreichend liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 31. Mai 2009 gingen gegenüber dem Vorjahr von T€ 908 um T€ 342 auf T€ 566 zurück.

Investitionen erneut deutlich gesteigert

Trotz der andauernden Weltwirtschaftskrise hat sich CeoTronics mit Investitionen in Personalkapazitäten, Markterschließungen, Technologien, Entwicklungen sowie Produktionstechniken und -verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt.

Die Investitionen im Geschäftsjahr 2008/2009 betrugen insgesamt T€ 993 (Vorjahr T€ 586) und wurden somit um 69,4% gesteigert.

Personalkapazitäten weiter ausgebaut

CeoTronics hat den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2009 von 150 (Vorjahr) um 5 auf 155 Mitarbeiter erhöht. Dabei wurden vier der fünf neuen Arbeitsplätze in Deutschland geschaffen.

Im Bereich Forschung und Entwicklung wurden ein Konstrukteur sowie ein Assistent für den Leiter Entwicklung eingestellt. Im Vertrieb der CeoTronics Deutschland wurde der Verkaufsaußendienst mit einem zusätzlichen Mitarbeiter komplettiert und die Marketing Service-Abteilung mit einer Teilzeitkraft verstärkt. Im Innendienst-Verkauf der CeoTronics USA wurde ein Mitarbeiter eingestellt. Die Neueinstellungen wurden vorgenommen, um die Leistungsfähigkeit der CeoTronics weiter zu erhöhen und somit den Anforderungen des Marktes nicht nur gerecht zu werden, sondern voraus zu sein.

Risikomanagement im Konzern

Wie auch schon in den Vorjahren ist die CeoTronics AG ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement (gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet. Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt und das Risikohandbuch wurde modifiziert. Die Umsetzung wurde kontrolliert.

Ziel ist eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus der Risikoanalyse wurden eingehend zwischen Vorstand und Aufsichtsrat diskutiert.

a.) Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 87% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 13% in Fremdwährungen (US-Dollar, polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte wurden bislang nicht abgeschlossen.

b.) Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Teilauslieferung eines Großauftrages in Höhe von T€ 3.091 jedoch dazu geführt, dass mit einem Kunden insgesamt 18,2% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt wurden. In den kommenden Jahren wird sich die Kundenumsatzverteilung voraussichtlich wieder normalisieren.

Auch der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns liegt in der Regel unter 10%. Der oben erwähnte Großauftrag hat im abgelaufenen Geschäftsjahr dazu geführt, dass auch in diesem Bereich die 10%-Grenze in einem Fall überschritten wurde. Allerdings wird sich ebenfalls die Lieferantenstruktur in den kommenden Jahren wieder normalisieren. Second Resources sind für die Mehrzahl der Bauteile/Komponenten aufgebaut oder können in kürzester Zeit aktiviert werden.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand der CeoTronics-Produkte verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko des CeoTronics-Konzerns. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets kurz- bis mittelfristig amortisiert werden.

c.) Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d.h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzins-

liche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Ausgehend von der vertragsgemäßen Tilgung, valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langer Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

d.) Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um dem Risiko entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

e.) Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 31 oder 0,16% des Umsatzes (Vorjahr T€ 1 bzw. 0,005% des Umsatzes).

Auftragsbestand

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2009 verringerte sich gegenüber dem enorm hohen Auftragsbestand des Vorjahresstichtages um 63,7% auf T€ 2.234. Der Auftragsbestand des Vorjahres war insbesondere geprägt durch das dritte Los des mittlerweile vollständig ausgelieferten und berechneten Auftrags über CT-DECT JetCom-Systeme an die Bundeswehr. Des Weiteren zeichnen die schwere Weltwirtschafts- und Finanzkrise sowie die Verzögerungen der BOS-Digitalfunkumstellung in Deutschland und Nordeuropa für die negative Auftragseingangsentwicklung verantwortlich.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Juli 2009 wurde CeoTronics beauftragt, für eine ausländische Spezialeinheit (Bombenentschärfung) CT-DECT Kommunikationssysteme der CeoTronics AG und Video-Funksysteme der CT-Video GmbH im Wert von insgesamt ca. € 1,7 Mio. zu liefern. Es ist geplant, diese Systeme größtenteils noch im Geschäftsjahr 2009/2010 auszuliefern und zu berechnen.

Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1)

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 6.599.994 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 1,00 zusammen.

(Nr. 2)

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3)

Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2009 mehr als 10% der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87%
- Dagmar Günther, 13,21%

(Nr. 4)

Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5)

Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6)

Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht länger als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zu-

lässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitgliedes erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstandes kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 3 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst. Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. § 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des

Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7)

Befugnisse des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstandes

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrates gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3a der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 03. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Fällen auszuschließen:

- für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen,
- bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den

maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstandes über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist,

- sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),

- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz),
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Es besteht bis zum 06. Mai 2010 eine Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz, eigene Aktien mit einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals in Höhe von insgesamt bis zu € 659.999,00 zu erwerben. Die vorherige Ermächtigung wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 07. November 2008 aufgehoben.

(Nr. 8)

Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9)

Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei, der Feuerwehr und der Industrie in Deutschland, der Schweiz, Nordeuropa und Österreich sowie der Generationswechsel der Digitalfunkgerä-

te in der Schweiz und in Spanien bieten CeoTronics in den kommenden Jahren große Marktpotenziale für Audio-Produkte.

Nordamerika ist der größte Markt für CeoTronics-Produkte. Die Verkaufserfolge und der erhöhte Bekanntheitsgrad dank der bisherigen Vertriebsaktivitäten und Marketing-Investitionen hatten uns bestärkt, das Vertriebsteam in den USA auszubauen. Der zusätzliche Vertriebsmitarbeiter im Außendienst hat unsere Marktpräsenz und Kunden-Kontaktzahl deutlich erhöht. In Folge dessen erwarten wir in den nächsten Geschäftsjahren eine deutliche Umsatzsteigerung.

Die CT-Video-Systeme werden zukünftig eine noch bedeutendere Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung einnehmen. Die behördlichen Investitionen zur Überwachung von gerade auch temporär gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH werden zum langfristigen Umsatzwachstum des CeoTronics-Konzerns beitragen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Sollte die Digitalfunkeinführung und der Generationswechsel bei den Digitalfunkgeräten in Spanien und in der Schweiz nicht zügig fortgeführt bzw. umgesetzt werden, so besteht das Risiko, dass die CeoTronics-Gesellschaften in Spanien und in der Schweiz in den folgenden Geschäftsjahren das bisherige hohe Umsatzniveau der Vergangenheit nicht halten können.

Falls CeoTronics an der Digitalfunkumstellung der deutschen BOS, Feuerwehren und der Industrie nicht im gewünschten Ausmaß partizipieren sollte, könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflusst werden.

Wettbewerber, Funkgerätehersteller und Funkhändler sowie Importeure versuchen verstärkt, mit Billig-Waren (z. B. aus Asien) in die CeoTronics-Märkte, speziell in Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen. CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und versuchen, durch Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für ihre Produkte und Systeme

hoch zu halten und verstärkt den „günstigeren“ CeoTronics-Produktionsstandort in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt, Deutschland) nutzen.

Sollte die CeoTronics USA die Umsatz- und Ergebniserwartungen in den nächsten Jahren nicht erfüllen, so sind eine geringere Goodwill-Bewertung bei der CeoTronics USA, eine Abschreibung auf den Beteiligungswert der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) und/oder Wertberichtigungen auf die Forderungen gegen die CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) nicht auszuschließen.

Eine mögliche Fortsetzung der Rezession in den Prioritätsmärkten der CeoTronics AG kann die Konzernentwicklung negativ beeinflussen.

Prognosebericht

Der sich abzeichnende Beginn der Digitalfunkumstellung in Deutschland und in anderen europäischen Märkten, die Umstellung der Digitalfunkgeräte-Generation in der Schweiz und in Spanien, die in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte sowie die Produktneuentwicklungen begründen einen „verhaltenen“ Optimismus der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2009/2010.

Auch in den folgenden Geschäftsjahren wird CeoTronics von den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und in Europa sowie von den höheren Investitionen in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

In guter Tradition wird CeoTronics die Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose für das Geschäftsjahr 2009/2010 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2010 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt liegen ausreichende Informationen vor, um eine halbwegs zuverlässige Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 14. August 2009
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bilanz Aktiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	9	566	908
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	3.577	6.043
Vorräte	11	4.919	4.417
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	418	387
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		9.480	11.755
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	13	6.091	5.683
Immaterielle Vermögenswerte	13	355	297
Geschäfts- oder Firmenwert	13	1.269	1.198
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	374	553
Latente Steueransprüche	14	572	519
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		8.661	8.250
Aktiva, gesamt		18.141	20.005

Bilanz Passiva nach IFRS

in T€	Anhang	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	15	260	1.423
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	682	656
Erhaltene Anzahlungen		37	41
Rückstellungen	17	1.177	1.400
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		252	662
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	418	693
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.826	4.875
Langfristige Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	15	2.087	2.163
Latente Steuerverbindlichkeiten	19	84	0
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		2.171	2.163
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	20	6.600	6.600
Kapitalrücklage	20	4.471	4.471
Gewinnrücklagen	20	886	886
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-47	52
Bilanzgewinn		1.160	898
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	20	13.070	12.907
Minderheitenanteile	21	74	60
Eigenkapital, gesamt		13.144	12.967
Passiva, gesamt		18.141	20.005

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

in T€	Anhang	2008/2009	2007/2008
Umsatzerlöse	22	18.815	21.318
Herstellungskosten	23	-9.132	-10.599
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.683	10.719
Vertriebskosten		-4.610	-4.548
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.579	-1.562
Forschungs- und Entwicklungskosten	24	-1.709	-1.542
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	27	221	-281
Betriebsergebnis (EBIT)		2.006	2.786
Zinserträge/-aufwendungen	28	-100	-118
Ergebnis vor Steuern		1.906	2.668
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	-627	-833
Konzernergebnis		1.279	1.835
Davon zuzurechnen: den Minderheitsanteilseignern	31	13	16
den Aktionären der CeoTronics AG	31	1.266	1.819
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €		0,19	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €		0,19	0,28

Kapitalflussrechnung nach IFRS

in T€	2008/2009	2007/2008
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	1.906	2.668
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-627	-833
Konzernergebnis	1.279	1.835
Abschreibungen	527	521
Brutto-Cashflow	1.806	2.356
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.645	-1.710
Veränderung der Vorräte	-502	-556
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-31	-146
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26	-158
Veränderung der enthaltenen Anzahlungen	-4	-167
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-222	342
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	-410	-154
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-275	357
Veränderung der latenten Steueransprüche	-53	1
Veränderung der latenten Steuerverbindlichkeiten	84	0
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	1.258	-2.191
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	3.064	165
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-159	-183
Investitionen in Sachanlagen	-834	-403
Veränderung der Wechselkursdifferenzen	-71	110
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	0	19
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-1.064	-457
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.164	1.132
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-76	-142
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-15	0
Dividendenausschüttung CeoTronics AG	-990	-660
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	-2.245	330
Veränderung der liquiden Mittel	-245	38
Einfluss von Wechselkursänderungen	-97	87
Liquide Mittel Periodenanfang	908	783
Liquide Mittel Periodenende	566	908

Veränderung des Eigenkapitals nach IFRS

	Den Aktionären der GeoTronics AG zurechenbarer Anteil des Eigenkapitals							
in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Summe	Minderheiten-anteile	Eigenkapital
Stand zum 31. Mai 2007	6.600	4.471	16	609	-36	11.660	45	11.705
Konzernergebnis			870	949		1.819	16	1.835
Dividendenausschüttung				-660		-660	0	-660
Wechselkursdifferenzen					88	88	-1	-87
Veränderung Minderheitenanteile				0		0	0	0
Stand zum 31. Mai 2008	6.600	4.471	886	898	52	12.907	60	12.967
Konzernergebnis				1.267		1.267	12	1.279
Dividendenausschüttung				-990		-990	-15	-1.005
Wechselkursdifferenzen					-99	-99	2	-97
Veränderung Minderheitenanteile				-15		-15	15	0
Stand zum 31. Mai 2009	6.600	4.471	886	1.160	-47	13.070	74	13.144

Anlagenspiegel nach IFRS

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
in T€	01. Juni 2008	Wechselkursdiff.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31. Mai 2009	01. Juni 2008	Wechselkursdiff.	Zugänge	Abgänge	31. Mai 2009	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Sachanlagen													
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.262	0	2	0	0	5.264	515	0	103	0	618	4.646	4.747
Technische Anlagen und Maschinen	2.032	1	270	23	0	2.280	1.610	1	166	23	1.754	526	422
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.740	-4	206	20	0	1.922	1.312	-4	156	20	1.444	478	428
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86	0	356	0	0	442	0	0	0	0	0	442	86
	9.120	-3	834	43	0	9.908	3.437	-3	425	43	3.816	6.092	5.683
Immaterielle Vermögenswerte													
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	659	-1	159	5	0	812	392	-1	102	5	488	324	267
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	30	0	0	0	0	30	0	0	0	0	0	30	30
	689	-1	159	5	0	842	392	-1	102	5	488	354	297
Geschäfts- oder Firmenwert	1.293	79	0	0	0	1.372	95	8	0	0	103	1.269	1.198
	11.102	75	993	48	0	12.122	3.924	4	527	48	4.407	7.715	7.178

Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäfts- jahr 2008/2009

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von elektronischen Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen, persönlichen Schutzausrüstungen mit und ohne Kommunikation sowie den Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im Folgenden „CeoTronics AG“) sowie die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben („CT-Video GmbH“), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich („CeoTronics Frankreich“)
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz („CeoTronics Schweiz“)
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien („CeoTronics Spanien“)
- CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen („CeoTronics Polen“)
- CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA („CeoTronics USA“)

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

In Spanien, in Polen und in den USA wird der After-Sales-Service von den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Die Tochtergesellschaften vertreiben im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.

(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Der Konzernabschluss der CeoTronics AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Berücksichtigung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt. Sämtliche vom IASB herausgegebenen und zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Konzernabschlusses geltenden und von der CeoTronics AG angewendeten IFRS wurden von der Europäischen Kommission für die Anwendung in der EU übernommen. Der aufgestellte Konzernabschluss der CeoTronics AG entspricht damit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb von 12 Monaten veräußert, im normalen Geschäftsbetrieb verbraucht oder beglichen werden, werden als kurzfristig klassifiziert. Schulden gelten als kurzfristig, sofern deren Begleichung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag erfolgen muss. Die Gewinn- und Verlust-

rechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert. Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Die vom Vorstand am 14. August 2009 beschlossene Freigabe zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses wurde vom Aufsichtsrat am 14. August 2009 genehmigt.

Erstmals im abgelaufenen Geschäftsjahr anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Folgende neue Interpretationen oder Anpassungen bestehen der Interpretationen traten im Geschäftsjahr 2008/2009 in Kraft:

- Änderung der IAS 39 und IFRS 7 hinsichtlich der Umgliederung finanzieller Vermögenswerte, rückwirkend anzuwenden ab dem 01. Juli 2008.

Unmittelbare Auswirkungen für den Konzernabschluss der CeoTronics AG ergaben sich aus der Anwendung der oben genannten Interpretationen nicht.

Veröffentlichte, aber noch nicht verpflichtend anzuwendende International Financial Reporting Standards (IFRS) und Interpretationen (IFRIC)

Das IASB hat nachfolgende IFRS und IFRIC sowie Änderungen zu bestehenden Standards herausgegeben, deren Anwendung im abgelaufenen Geschäftsjahr der CeoTronics AG noch nicht verpflichtend waren und die von der CeoTronics AG auch nicht vorzeitig bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Mai 2009 angewandt wurden:

- Die Änderung des IAS 1 hinsichtlich der Darstellung des Abschlusses ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IAS 23 betreffend Fremdkapitalkosten ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IAS 27 bezüglich Konzern- und separater Einzelabschlüsse nach IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Juli 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderungen der IAS 32 und IAS 1 betreffend Finanzinstrumente und die Darstellung im Abschluss sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung der IFRS 1 und IAS 27 hinsichtlich der Anschaffungskosten von Anteilen an Tochtergesellschaften sind erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Juli 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IFRS 2 bezüglich der anteilsbasierten Vergütung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- Die Änderung des IFRS 3 hinsichtlich Unternehmenszusammenschlüsse ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Juli 2009 oder danach beginnen.
- IFRS 8 bezüglich der Geschäftssegmente ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 12 betreffend Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. April 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 13 bezüglich Kundenbindungsprogramme ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 14 hinsichtlich der Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 oder danach beginnen.
- IFRIC 15 bezüglich Verträge über die Errichtung von Immobilien ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2010 oder danach beginnen.

- IFRIC 16 betreffend der Absicherung von Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Juli 2009 oder danach beginnen.
- Der Standard hinsichtlich der Verbesserung der IFRS ist erstmals verpflichtend für Geschäftsjahre, die am 01. Januar 2009 (Artikel 1 Abs. 2 und 4-8) bzw. 01. Juli 2009 (Artikel 1 Abs. 1 und 3) oder danach beginnen.

Die genannten Standards bzw. Interpretationen werden mit Ausnahme des IFRS 8 (Geschäftssegmente) keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung des Konzernabschlusses der CeoTronics AG haben.

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, an dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2009 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend „CeoTronics-Konzern“ genannt):

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt. Die Vertriebstätigkeiten der CeoTronics GB wurden zum 31. März 2007 beendet und von der CeoTronics AG übernommen.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich „Audio Accessory Division“ der DTC Inc., Nashua/USA.

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100%	1.880	201	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100%	355 536	229 354	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert/Frankreich	100%	-328	14	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Aberdeen/Großbritannien	100%	0 0	-1 -1	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics Inc., Virginia Beach, Virginia/USA	100%	-954 -1.347	-168 -232	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100%	778	444	1.000 EUR
CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen	75%	148 666	52 205	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 01. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 01. Juni 2002. Zum 01. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden.

(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert. Die im Einzelabschluss der CeoTronics AG vorgenommenen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an Konzerngesellschaften werden im Konzernabschluss wieder storniert.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Nach dieser Methode werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Eigenkapital des erworbenen Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Dabei werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu ihrem Zeitwert angesetzt und in die Konzernbilanz übernommen. Ein Überschuss der Anschaffungskosten über den Zeitwert des auf den Konzern entfallenden Reinvermögens wird als Firmenwert aktiviert.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25% der Anteile der CeoTronics Sp. z o.o., Lodz, Polen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die da-

raus resultierenden Ergebniswirkungen auf der Passivseite innerhalb des Eigenkapitals, in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie im EK-Spiegel abgesetzt sind.

Die Geschäfts- und Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2009 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 374 (Vorjahr T€ 230) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert. Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 144 (Vorjahr T€ 8).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs- und Zinserträge eliminiert.

(5) Vorgehensweise und Auswirkungen der Werthaltigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden im CeoTronics-Konzern die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Unit) mit ihrem jeweils erzielbaren Betrag (recoverable amount), d.h. mit dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis (net selling price) und ihrem Nutzungswert (value in use) verglichen. Der Definition einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit entsprechend werden grundsätzlich die strategischen Geschäfts-

einheiten des CeoTronics-Konzerns als Cash Generating Unit verwendet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die einzelnen Tochterunternehmen selbst.

In den Fällen, in denen der Buchwert der Cash Generating Unit höher als sein erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Abwertungsverlust (impairment loss) vor. Um die so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigungen wird der Geschäfts- und Firmenwert der betroffenen strategischen Einheit abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt. Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die Planungen des CeoTronics-Konzerns. Der Planungshorizont erstreckt sich dabei auf 6 Jahre (bis einschließlich Geschäftsjahr 2014/2015). Für darüber hinausgehende Zeiträume wird kein Wachstum gegenüber dem letzten, einzeln geplanten Jahr angenommen.

Der Diskontierungszins wird unter Berücksichtigung der Volatilität der CeoTronics AG Aktie derzeit mit 9% angenommen.

(6) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden bei Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen,

- der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung,
- dem Ansatz und der Bemessung für Steuer-, Gewährleistungs- und Prozessrisiken,
- der Ermittlung des Abwertungsbedarfs bei Vorräten,
- der Beurteilung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern.

(7) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß IAS 21 The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates („Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“) werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagsmethode in EUR umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, die dem hauptsächlich wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Unternehmen tätig sind, entspricht. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses ist der EUR und entspricht der funktionalen Währung der Muttergesellschaft CeoTronics AG.

Die Posten der Bilanz werden mit dem Bilanzstichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden ergebnisneutral in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der EUR-Bilanzen wurden zum Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den einzelnen Abschlüssen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

Die relevanten Umrechnungskurse zum 31. Mai 2009 und zum 31. Mai 2008 sowie der Geschäftsjahre 2008/2009 und 2007/2008 betragen:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2009	1,4127	0,8743	1,5103	4,5145
Stichtagskurs per 31. Mai 2008	1,5504	0,7870	1,6278	3,3733
Entwicklung des EUR	-8,9%	+11,1%	-7,2%	+33,8%
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2008/2009	1,3840	0,8504	1,5450	3,9128
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2007/2008	1,4536	0,7252	1,6330	3,6425
Entwicklung des EUR	-4,8%	+17,3%	-5,4%	+7,4%

(8) Wesentliche Bilanzierungs und Bewertungsgrundsätze Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der Liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten. Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Funktibilität und einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als liquide Mittel. Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten. Die liquiden Mittel werden zum Nennwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden mit ihrem Nominalwert oder nach

Abzug von Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und den geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die auf Erfahrungswerten der Vergangenheit, Ableitungen aus der Altersstruktur sowie einer kaufmännischen Beurteilung der ausgewiesenen Vermögenswerte basieren.

Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten „Vorräte“ umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die FIFO-Methode (First in – First out) Anwendung.

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach IFRS geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktions-Gemeinkosten. Zu den Produktions-Gemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit die Gründe für eine früher vorgenommene Abwertung entfallen sind, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei maximal bis zur Höhe der fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 Income Taxes („Ertragsteuern“) für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Ferner werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen erfolgt nur in dem Umfang, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Gemäß IAS 1.70 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.

Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwert

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Die Position „Immaterielle Vermögensgegenstände“ beinhaltet insbesondere Software.

Bei außerplanmäßigen Wertminderungen werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Sonderabschreibungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die Entwicklungskosten bei der CeoTronics AG erfüllen nicht die Voraussetzungen zur Aktivierung gemäß IAS 38 Intangible Assets („Immaterielle Vermögenswerte“) und werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 38 sowie des IFRS 3 Business Combinations („Unternehmenszusammenschlüsse“) wird für Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen sowie aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, eine unbegrenzte Nutzungsdauer unterstellt. Mindestens einmal jährlich am Jahresende sowie bei Anzeichen für das Vorliegen von Wertminderungen werden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Bestätigen die durchgeführten Tests eine voraussichtlich dauernde Wertminderung, so wird diese erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind gemäß IAS 36 Impairment of Assets („Wertminderung von Vermögenswerten“) nicht zulässig.

Sachanlagen

Gemäß IAS 16 Property, Plant and Equipment („Sachanlagen“) sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zu Anschaffungskosten (inkl. direkt zurechenbare Anschaffungsnebenkosten), vermindert um Abschreibungen, zu bewerten. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögenswerte nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur-

und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt. Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden linear über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sachanlagen sind zu jedem Bilanzstichtag auf Anzeichen einer Wertminderung zu beurteilen. Bei Vorliegen von entsprechenden Anzeichen ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den Nutzungswert bzw. Nettoveräußerungserlös übersteigt. Die Wertminderung ist dann entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150 und € 1.000 werden aus Wesentlichkeitsgründen in einem Sammelposten planmäßig über 5 Jahre unabhängig von ihrer betrieblichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6
Vermögenswerte mit einem Anschaffungswert von € 150 bis zu € 1.000 (Sammelposten)	5

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Investitionszuschüsse für den Erwerb bestimmter langlebiger Wirtschaftsgüter. Die Zuwendungen werden gemäß IAS 20 Accounting for government grants and disclosure of government assistance („Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand“) im Jahr des Erhalts in vollem Umfang aktivisch vom Vermögenswert abgesetzt. Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt über die durch die Verminderung des Wertansatzes reduzierten Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing qualifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating Leasing geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finance Leasing qualifiziert.

Auf Leasingnehmerseite werden Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzverbindlichkeiten werden in gleicher Höhe eingestellt. Die monatlich zu erbringende Rate wird in Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, während der Zinsanteil über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Auf Leasinggeberseite werden die Leasingzahlungen der gesamten Vertragslaufzeit im Jahr der Auslieferung – zum Barwert abgezinst – als Umsatzerlös erfasst. Der Abzinsungsfaktor beträgt 5,0%. Die jeweils zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Zahlungen des Leasingnehmers werden – ebenfalls abgezinst – unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Über die Dauer des Leasingverhältnisses werden die monatlich von dem Leasingnehmer zu erbringenden Raten in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während der Zinsanteil als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Mietkauf

Ferner wurden diverse Vermögensgegenstände im Rahmen eines Mietkaufs erworben. Die buchhalterische Behandlung erfolgt analog dem Finance Leasing.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 Provisions, contingent liabilities and contingent assets („Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“) werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich (more likely than not) zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfangs. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. -zeitpunkte möglich ist, wird für den langfristigen Teil der Barwert durch Abzinsung ermittelt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in dem Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen erfolgt nach IAS 18 Revenue („Erträge“) im Allgemeinen mit der Lieferung an den Kunden bzw. – falls entsprechend vereinbart – zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Die Lieferungen gelten als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn und Verlustrechnung ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in Anlehnung an IAS 23 Borrowing costs („Fremdkapitalkosten“) als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen (Benchmark-Methode).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Kon-

zernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Die Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 Income taxes („Ertragssteuern“) der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen sowie auf temporäre Differenzen zwischen der Steuer- und Konzernbilanz werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie werden gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“), berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stückaktien berechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der in der Periode ausstehenden gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stückaktien unter Einbeziehung der bei Ausübung aller Aktienoptionen potenziell entstehenden Stückaktien berechnet.

Optionen auf virtuelle Aktien

Die CeoTronics AG hatte bis in das Geschäftsjahr 2007/2008 hinein Optionspläne auf virtuelle Aktien für Führungs- und Funktionskräfte geführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft sollte die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden. Dabei waren die Programme so ausgestaltet, dass dem Inhaber der Option ein Barausgleich zustand, der sich an der Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt bemaß.

Entsprechend IFRS 2 Share-based Payment („Aktienbasierte Vergütung“) hat die Gesellschaft den Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand angesetzt und ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung erfasst. Dabei wurde von der frühestmöglichen Ausübung ausgegangen. Als Grundlage für die Berechnung wurde der Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum jeweiligen Bilanzstichtag herangezogen.

Segmentberichterstattung

Im Einklang mit dem Standard IAS 14 Segment Reporting („Segmentberichterstattung“) werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

Der CeoTronics-Konzern führt eine Berichterstattung nach regionalen Gesichtspunkten durch.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Bank- und Kassenbestand	566	908

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	4.005	6.629
abzgl. Wertberichtigungen	-54	-33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	3.951	6.596

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 553 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf T€ 1.231, die Laufzeit beträgt 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	667
Abzinsung mit einem Faktor von 5,0%	-114
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	553

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	205	179
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	462	374
Länger als fünf Jahre	0	0
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	667	553

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 31 (Vorjahr T€ 1) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten vorgenommen.

(11) Vorräte

Das Vorratsvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5	6
Unfertige Erzeugnisse	2.575	3.542
Fertige Erzeugnisse	2.339	869
Vorratsvermögen, netto	4.919	4.417

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den beizulegenden Wert in Höhe von T€ 360 (Vorjahr T€ 298) aufwandswirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Deutschland	310	247
Resteuropa	3	3
Übrige Welt	47	48
Wertminderungen, gesamt	360	298

(12) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Forderungen gegen das Finanzamt	226	257
Ansprüche an Mitarbeiter	12	19
Rechnungsabgrenzungsposten	104	94
Übrige	76	17
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	418	387

(13) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Investitionen

Die wesentlichen Investitionen bei der CeoTronics AG im Geschäftsjahr 2008/2009 betreffen insbesondere T€ 278 in neue Werkzeuge, T€ 216 in Maschinen und Anlagen, T€ 94 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 86 in Software, T€ 62 in Lizenzen sowie T€ 54 in Hardware.

Bei der CT-Video GmbH wurden insbesondere T€ 121 in die Erweiterung der Produktionshalle und T€ 11 in Software und Lizenzen investiert.

Geschäfts- oder Firmenwerte/Goodwill

Der Goodwill wird nach IFRS 3 Business combinations („Unternehmenszusammenschlüsse“) nicht planmäßig, sondern nur im Falle von Wertminderungen (Impairment) außerplanmäßig abgeschrieben. Der sich nach den Abschreibungen ergebende Restbuchwert wird jährlich auf Wertminderungen überprüft (Impairmenttest) und im Falle eintretender Wertminderungen auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum 31. Mai 2009 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die sich aus Erstkonsolidierungen oder Geschäftsübernahmen ergeben haben:

in T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2008/2009	Währungsdifferenzen	Restbuchwert
Aus Erstkonsolidierungen				
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	134	0	0	134
Gesamt	469	0	0	469
Aus Geschäftsübernahmen				
CeoTronics USA	729	0	71	800
Gesamt	729	0	71	800
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.198	0	71	1.269

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, erworben. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A & C Achats et Communication S.a.r.l., Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert beträgt ebenfalls T€ 134.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Ausgehend von den Planzahlen der Jahre 2009/2010 bis 2014/2015 wurde ein Unternehmenswert ermittelt, der über dem Restbuchwert lag. Auf Grund dessen wurde keine weitere Abschreibung vorgenommen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2008/2009 Investitionszulagen in Höhe von T€ 4 (Vorjahr T€ 8) an die CT-Video GmbH geflossen. Investitionszuschüsse hat die CT-Video GmbH für den Bau einer neuen Produktionshalle in Höhe von T€ 31 (Vorjahr T€ 0) sowie für Messebeteiligungen in Höhe von T€ 6 (Vorjahr T€ 7) erhalten.

(14) Latente Steueransprüche

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA		
Brutto	561	561
abzgl. Wertberichtigung	-281	-281
Netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Frankreich		
	142	147
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung		
	150	92
Latente Steueransprüche, gesamt	572	519

Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/1998, 1998/1999 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von T€ 561 aktiviert, was nach IFRS, soweit werthaltig, verpflichtend ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2008/2009 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von mehr als € 3 Mio. angesammelt. Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden weitere Maßnahmen zur Ausweitung des Umsatzes durchgeführt, die sich in kommenden Geschäftsjahren positiv auf das Ergebnis auswirken werden. Da der Vorstand für die Folgejahre von steigenden Umsätzen ausgeht, werden in diesen Zeiträumen nachhaltige positive Ergebnisse erwartet, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt T€ 561 (Vorjahr T€ 561) ist aus Vorsichtsgründen zu 50% wertberichtigt.

Wie in den Vorjahren hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2008/2009 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Es wird weiter davon ausgegangen, dass die Verlustvorträge auch in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 142 (Vorjahr T€ 147).

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2008/2009 latente Steuern in Höhe von T€ 58 (Vorjahr T€ 2) ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körper-

schaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne ab dem Kalenderjahr 2008 einheitlich 15% zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet. Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 12%.

Der Ermittlung der latenten Steuern bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA wurde ein Steuersatz in Höhe von 37% unterstellt.

Der steuerliche Aufwand des Geschäftsjahres 2008/2009 in Höhe von T€ 627 beruht auf den positiven Ergebnissen der meisten Gesellschaften. Dadurch kam es zu einem weiteren Abbau von Verlustvorträgen und zum Aufbau von Ertragssteuerrückstellungen einzelner Gesellschaften.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ 150 (Vorjahr T€ 92).

(15) Finanzverbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Kurzfristig		
Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	117	1.248
Darlehen bei Kreditinstituten	128	124
Leasinggesellschaften	17	51
Gesamt	260	1.423
Langfristig		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.032	2.156
Leasinggesellschaften	55	7
Gesamt	2.087	2.163
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	2.347	3.586

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2009 valutiert das Darlehen noch mit T€ 1.877.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25% p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5 %. Eine gleichbleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März

2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2009 mit T€ 286.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betrugen im Geschäftsjahr 2008/2009 insgesamt T€ 144 (Vorjahr T€ 154).

Der Konzern verfügt bei mehreren Banken über Kreditlinien in ausreichender Höhe.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

in T€	
2009/2010	260
2010/2011	146
2011/2012	165
2012/2013	143
2013/2014	144
Danach	1.489
Summe	2.347

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2009 in Höhe von T€ 682 (Vorjahr T€ 656) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(17) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

in T€	1. Juni 2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2009
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	301	301	0	300	300
Mitarbeiterprämien	415	410	5	297	297
Tantiemen	286	286	0	274	274
	1.002	997	5	871	871
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	112	108	4	76	76
Gewährleistungsrückstellungen	167	0	69	9	107
Übrige	119	98	21	123	123
	398	206	94	208	306
Rückstellungen, gesamt	1.400	1.203	99	1.079	1.177

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.

(18) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	313	637
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	31	21
Übrige	74	35
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	418	693

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(19) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern (T€ 84) resultieren aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von T€ 300 gegen die CeoTronics USA, die steuerlich bei der CeoTronics AG anerkannt, aber aufgrund der Schuldenkonsolidierung im Konzernabschluss eliminiert wurden.

(20) Eigenkapital

Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Übersicht zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994,00, aufgeteilt in 6.599.994 Aktien mit einem rechnerischen Wert von € 1,00.

Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 659.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Der Beschluss vom 4. November 2005 wurde am 3. Januar 2006 in das Handelsregister eingetragen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage der CeoTronics AG ist in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert und beträgt zum 31. Mai 2009 € 15.813,87.

Im Rahmen der Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2007/2008 wurden € 870.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen gemäß § 58 Abs. 2 AktG eingestellt. Im Geschäftsjahr 2008/2009 wurden keine weiteren Beträge in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Eigenkapitalquote

Am 31. Mai 2009 betrug das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 13.144 (Vorjahr T€ 12.967), welches einer Eigenkapitalquote von 72,5 % (Vorjahr 64,8%) entspricht.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Jahresabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2009 weist der Jahresabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 2.679 aus.

Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Beschluss vom 14. August 2009 schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, pro Aktie eine Dividende von € 0,10 an die Aktionäre auszuschütten.

(21) Minderheitenanteile

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestehen in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25% an der CeoTronics Sp. z o.o. Die Minderheitenanteile zum 31. Mai 2009 in Höhe von T€ 74 (Vorjahr T€ 60) werden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

(22) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betrugen im Geschäftsjahr 2008/2009 T€ 18.815 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 21.318) um 11,7% gesunken. Dabei resultieren T€ 18.297 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 518 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 32 dargestellt.

(23) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 9.132 (Vorjahr T€ 10.599) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 48,5% (Vorjahr 49,7%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2008/2009 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 6.047 (Vorjahr T€ 7.484) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 32,1% (Vorjahr 35,1%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 360 (Vorjahr T€ 298) enthalten.

(24) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2008/2009 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden IFRS Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand in der laufenden Periode verbucht.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotenzials für die daraus entstehenden Produkte mittelfristig amortisieren werden.

(25) Personalaufwendungen

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Löhne und Gehälter	6.630	6.348
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.147	1.104
Personalaufwendungen, gesamt	7.777	7.452
davon für Altersversorgung	32	34

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 154 (Vorjahr 147) Mitarbeiter beschäftigt.

(26) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 102 (Vorjahr T€ 32) vorgenommen. Davon entfallen T€ 14 auf Herstellungskosten, T€ 18 auf Vertriebskosten, T€ 16 auf allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 54 auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 425 (Vorjahr T€ 442) vorgenommen.

(27) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Sonstige betriebliche Erträge	322	48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-101	-329
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	221	-281

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 99) sowie Kursdifferenzen in Höhe von T€ 141.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 41, Wertberichtigungen von Forderungen (T€ 31) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 19.

(28) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Zinserträge und ähnliche Erträge	44	36
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-144	-154
Zinsergebnis	-100	-118

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen und kurzzeitigen Ausnutzungen der Kreditlinien zusammen.

(29) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag, die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften.

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer wie im Vorjahr bei 15,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 12,3%. Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Laufende Steuern		
Inland	374	565
Ausland	222	266
Gesamt	596	831
Latente Steuern	31	2
Steuern vom Einkommen und Ertrag	627	833

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 28,2% (Vorjahr 28,1%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 15,0%, einem Gewerbesteuersatz von 12,3% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.906	2.668
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (28,2%, Vorjahr 28,1%)	537	750
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-33	-15
Entlastung aufgrund steuerlicher Verlustvorträge	-5	-3
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	25	-3
Auswirkungen auf latente Steuern	136	102
Aus Konsolidierungsbuchungen	-31	-2
Sonstige Unterschiede	-2	4
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	627	833

Sonstige Erläuterungen

(30) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die GeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 Cash Flow Statement („Kapitalflussrechnungen“). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(31) Ergebnis je Aktie

	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in T€)	1.266	1.819
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	6.599.994	6.599.994
Ergebnis je Aktie in €	0,19	0,28

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 Earnings per Share („Ergebnis je Aktie“) mittels Division des „den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis“ durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2008/2009 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

(32) Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen wurden gemäß IAS 14 Segment reporting („Segmentberichterstattung“) erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnisse vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit denen in Punkt 8 dargestellten Grundsätzen identisch.

Die Informationen werden in zwei Segmenten dargestellt. Das primäre Segment beschreibt die regionale Verteilung nach Ursprungsländern (Sitz der jeweiligen Gesellschaft), das sekundäre Segment enthält die regionale Verteilung nach dem jeweiligen Land der Kunden.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.

Nachfolgend werden die Informationen in den Segmenten getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2008/2009 und 2007/2008 wie folgt auf die verschiedenen Regionen im primären Segment (nach Ursprungsländern) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Deutschland	10.387	12.955
Resteuropa	8.201	7.910
Übrige Welt	227	453
Umsatzerlöse mit Dritten	18.815	21.318

Im sekundären Segment (nach Land der Kunden) ergibt sich die Verteilung wie folgt:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Deutschland	8.756	10.158
Resteuropa	9.559	10.632
Übrige Welt	500	528
Umsatzerlöse mit Dritten	18.815	21.318

Jahresergebnisse

Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2008/2009 und 2007/2008 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Deutschland	251	1.428
Resteuropa	1.177	742
Übrige Welt	-149	-335
Konzernjahresergebnis	1.279	1.835

Segmentvermögen

Das Segmentvermögen teilt sich zum 31. Mai 2009 und 31. Mai 2008 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Deutschland	11.883	15.090
Resteuropa	4.351	3.347
Übrige Welt	1.907	1.568
Segmentvermögen, gesamt	18.141	20.005

Segmentverbindlichkeiten

Die Segmentverbindlichkeiten teilen sich zum 31. Mai 2009 und 31. Mai 2008 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Deutschland	4.159	6.440
Resteuropa	801	574
Übrige Welt	37	24
Segmentverbindlichkeiten, gesamt	4.997	7.038

Anlagevermögen

Die Verteilung des Anlagevermögens auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergab sich zum 31. Mai 2009 und 31. Mai 2008 wie folgt:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Deutschland	6.329	5.850
Resteuropa	536	578
Übrige Welt	850	750
Anlagevermögen, gesamt	7.715	7.178

Investitionen

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2008/2009 und 2007/2008 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Deutschland	933	540
Resteuropa	25	37
Übrige Welt	36	9
Investitionen, gesamt	994	586

Abschreibungen

Die Verteilung der Abschreibungen auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergaben sich in den Geschäftsjahren 2008/2009 und 2007/2008 wie folgt:

in T€	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Deutschland	484	477
Resteuropa	32	40
Übrige Welt	11	4
Abschreibungen, gesamt	527	521

(33) Rechtsstreitigkeiten

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(34) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2008/2009 und 2007/2008 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Honorare für Abschlussprüfung	58	62
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	4	7
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	2	0
Gesamt	64	69

(35) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasing- und Mietverträgen betrafen zum 31. Mai 2009:

in T€	
Für das Geschäftsjahr 2009/2010	282
Für das Geschäftsjahr 2010/2011	191
Für das Geschäftsjahr 2011/2012	70
Für das Geschäftsjahr 2012/2013	24
Für das Geschäftsjahr 2013/2014	0
Danach	0
Zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	567

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2009 in Höhe von T€ 980. Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2009/2010.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus Miet- und Leasingverträgen angefallen:

in T€	Geschäftsjahr 2008/2009	Geschäftsjahr 2007/2008
Gebäudemieten	91	82
Kfz-Leasing	167	150
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	258	232

(36) Aktienoptionsprogramme

Die letzten Aktienoptionsprogramme der CeoTronics AG sind im Geschäftsjahr 2007/2008 ausgeübt worden. Eine Auflegung neuer Aktienoptionsprogramme ist aktuell nicht geplant.

(37) Sicherungspolitik und Risikomanagement**Preis- und Währungsrisiko**

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 87% aller Umsätze werden in Euro, die restlichen 13% in Fremdwährung (US-Dollar, polnischer Zloty und Schweizer Franken) erzielt. Da der Konzernabschluss in Euro aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem Euro und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.

Marktrisiken

In der Regel besteht innerhalb des CeoTronics-Konzerns keine nennenswerte Abhängigkeit (10% des Konzernumsatzes) von einzelnen Kunden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Teilauslieferung eines Großauftrages in Höhe von T€ 3.091 jedoch dazu geführt, dass mit einem Kunden insgesamt 18,2% des Konzern-Gesamtumsatzes erzielt wurden. In den kommenden Jahren wird sich die Umsatzstruktur voraussichtlich wieder normalisieren.

Auch der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns liegt in der Regel unter 10%. Der oben erwähnte Großauftrag hat im abgelaufenen Geschäftsjahr dazu geführt, dass auch in diesem Bereich die 10%-Grenze in einem Fall überschritten wurde. Allerdings wird sich ebenfalls die Lieferantenstruktur in den kommenden Jahren wieder normalisieren. Second Resources sind für die Mehrzahl der Bauteile/Komponenten aufgebaut oder können in kürzester Zeit aktiviert werden.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand der CeoTronics-Produkte verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko des CeoTronics-Konzerns. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets kurz- bis mittelfristig amortisiert werden.

Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d.h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt Eisleben wurde im Geschäftsjahr 2006/

2007 ein Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen. Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Eine ordnungsgemäße Tilgung vorausgesetzt, valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgen. Um hieraus resultierenden Liquiditätsrisiken entgegenzuwirken, hat die CeoTronics AG mehrere Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 31 oder 0,16% des Umsatzes (Vorjahr T€ 1 bzw. 0,005% des Umsatzes).

(38) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2008/2009 waren im CeoTronics-Konzern 154 Mitarbeiter (Vorjahr 147 Mitarbeiter) beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Operations	78	77
Vertrieb und Marketing	42	38
Forschung und Entwicklung	14	12
Verwaltung	20	20
Mitarbeiter, gesamt	154	147

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäfts- jahr 2008/2009	Geschäfts- jahr 2007/2008
Deutschland	138	132
USA	4	3
Spanien	4	4
Frankreich	3	3
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Gesamt	154	147

Die Personalaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 7.777 gegenüber T€ 7.452 im Vorjahr.

(39) Organe und Vergütung**Vorstand**

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2008/2009 wie folgt zusammen:

Vorsitzender

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Mitglied

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr 2008/2009 T€ 787 (Vorjahr T€ 709). Die Gesamtbezüge setzen sich aus fixen Gehaltsbestandteilen von T€ 585 (Vorjahr T€ 557) sowie variablen Gehaltsbestandteilen von T€ 202 (Vorjahr T€ 94) zusammen. Im Vorjahr wurden zusätzlich T€ 58 im Rahmen der Ausübung virtueller Aktienoptionen ausgezahlt.

Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Vorsitzender

Hans-Dieter Günther,
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied

Stephan Haack,
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Herr Stephan Haack ist seit dem 23. März 2009 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Integrata AG, Stuttgart. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 103 (Vorjahr T€ 85). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) fixe und T€ 59 (Vorjahr T€ 41) variable Bestandteile. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

(40) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder**

Die von den Organmitgliedern gehaltenen Aktien der CeoTronics AG ergeben sich wie folgt:

Funktion	Name	Anzahl der CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2009	31. Mai 2008
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	28.494	28.494
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	513.150	513.150
Vorstand Operations	Günther Thoma	18.066	18.066
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	1.113.600	1.113.600
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	655.410	655.410
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	0

Die Organmitglieder der CeoTronics AG haben während und am Ende des Geschäftsjahres 2008/2009 keine Optionen auf Aktien der CeoTronics AG gehalten.

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG

Die Highclere International Investors, London, UK, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 25. April 2008 mitgeteilt, dass sie hinsichtlich der von ihr gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 5% überschritten hat.

Herr Horst Schöppner, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 23. August 2006 mitgeteilt, dass er hinsichtlich der von ihm gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 10% unterschritten hat.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Ein Sohn des Aufsichtsratsvorsitzenden der CeoTronics AG betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008/2009 im Gesamtwert von T€ 13 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitgliedes ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2008/2009 Leistungen in Höhe von T€ 9 bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitgliedes betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2008/2009 Leistungen in Höhe von T€ 8 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag weniger als T€ 1 offen.

Die CeoTronics AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstandes oder des Aufsichtsrates vergeben.

(41) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 Events after the balance sheet date („Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“) sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Im Juli 2009 wurde CeoTronics beauftragt, für eine ausländische Spezialeinheit (Bombenentschärfung) CT-DECT Kommunikationssysteme der CeoTronics AG und Video-Funksysteme der CT-Video GmbH im Wert von insgesamt ca. € 1,7 Mio. zu liefern. Es ist geplant, diese Systeme größtenteils noch im Geschäftsjahr 2009/2010 auszuliefern und zu berechnen.

(42) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance-Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (www.ceotronics.com) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance-Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Rödermark, den 14. August 2009
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

www.ceotronics.com



**THE
SOUND
OF
SILENCE***

*CT-DECT JetCom-System: Der modernste Lärmschutzhelm, inkl. Digitalfunksystem für Ground Handling und Maintenance.

 **CeoTronics**
Audio · Video · Data Communication

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.“

Rödermark, den 14. August 2009
CeoTronics AG
Audio • Video • Data Communication



Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender



Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender



Günther Thoma
Vorstand Operations

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2008 bis 31. Mai 2009 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 14. August 2009

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Harald Hoffmann
Wirtschaftsprüfer



Wolfgang Schimm
Wirtschaftsprüfer



Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Immaterielle Vermögensgegenstände	308	243
Sachanlagen	5.174	4.875
Finanzanlagen	4.603	4.328
Anlagevermögen	10.085	9.446
Vorräte	3.401	3.147
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	594	4.535
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.492	3.084
Sonstige Vermögensgegenstände	315	188
Liquide Mittel	9	300
Umlaufvermögen und Rechnungsabgrenzungsposten	7.811	11.254
Summe Aktiva	17.896	20.700

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

in T€	31. Mai 2009	31. Mai 2008
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	886	886
Bilanzgewinn/-verlust	2.679	2.824
Eigenkapital	14.346	14.491
Steuerrückstellungen	77	183
Sonstige Rückstellungen	860	1.103
Rückstellungen	937	1.286
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.002	3.099
Erhaltene Anzahlungen	0	19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	310	487
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	113	689
Sonstige Verbindlichkeiten	188	629
Verbindlichkeiten	2.613	4.923
Summe Passiva	17.896	20.700

Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form der CeoTronics AG Deutschland

In T€	2008/2009	2007/2008
Umsatzerlöse	14.307	16.890
Herstellungskosten	-7.680	-9.344
Bruttoergebnis vom Umsatz	6.627	7.546
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.469	-1.319
Vertriebskosten	-3.084	-3.236
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.215	-1.238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-620	-79
Sonstige Steuern	-6	-8
Sonstige betriebliche Erträge	293	213
Betriebsergebnis (EBIT)	526	1.879
Finanz- und Beteiligungsergebnis	608	381
Ergebnis vor Ertragssteuern	1.134	2.260
Ertragssteuern	-289	-516
Jahresergebnis	845	1.744

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Vorsitzender
Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Horst Schöppner
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Mitglied
Stephan Haack
Rechtsanwalt und Notar, Kronberg

Vorstand:

Vorsitzender
Thomas H. Günther
Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender
Berthold Hemer
Diplom-Ingenieur, Schaafheim

Mitglied
Günther Thoma
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Finanzkalender

Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	27.08.2009
Analystenmeeting in Rödermark	27.08.2009
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010	KW 36/2009
Quartalsbericht I per 31.08.2009	09.10.2009
Hauptversammlung 2009	06.11.2009
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010	KW 49/2010
Quartalsbericht II per 30.11.2009	13.01.2010
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 9 Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010	KW 9/2010
Quartalsbericht III per 28.02.2010	25.03.2010
Ende des Geschäftsjahres 2009/2010	31.05.2010
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010	KW 22/2010
Jahresabschluss 2009/2010	13.08.2010
Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	26.08.2010
Analystenmeeting in Rödermark	26.08.2010
Vorabveröffentlichung des Umsatz- ergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2010/2011	KW 35/2010
Quartalsbericht I per 31.08.2010	08.10.2010
Hauptversammlung 2010	05.11.2010

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstandes der CeoTronics AG widerspiegeln.

Die Aussagen wurden nach bestem Wissen getroffen und beruhen auf den derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Unternehmens. Deshalb unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächliche von der erwarteten Entwicklung abweicht.

Die zukunftsgerichteten Aussagen haben nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Geschäftsberichtes Gültigkeit und können nicht garantiert werden.

Die CeoTronics AG übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihrer gesetzlichen Informations- und Berichtspflicht nachzukommen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, GEX, Prime Standard, TechnologyAllShare und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.

Thomas H. Günther Vorstandsvorsitzender, CEO

- Finanzen/Controlling
- Marketing/Vertrieb
- Personal
- Compliance
- IT
- Investor Relations
- Geschäftsführung der sechs Tochterunternehmen im Ausland

Berthold Hemer Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, CTO

- Forschung und Entwicklung
- Technische Richtlinien und Normen
- Patente/Schutzrechte

Günther Thoma Vorstandsmitglied, COO

- Produktion
- Einkauf
- Lager/Logistik
- Qualitätskontrolle
- Technical Support
- Exportkontrolle
- Geschäftsführung CT-Video GmbH

Nachhaltiges Werte-Management

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet. CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten. Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), Umsatzprovision und Deckungsbeitragsprämien als variable Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovations-Management für Produkte und Prozess-Organisation sowie Kooperations-Management (im Bereich FuE, Produktion und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Zutaten der Rezeptur für ein nachhaltiges Werte-Management.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Aufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden. CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.

www.ct-video.com

Real Size*

(RF-Verstärker 10 W)



* CT-DKOM – Drahtloses digitales COFDM Echtzeit-Videoübertragungssystem für Drohnen und Manipulatoren. Sendeleistung bis 10W, Einsatz-Reichweite bis zu 100 km.

ctv.info@ceotronics.com • Telefon +49 34776 6149-0

 **Video GmbH**
Video · Audio · Data Communication

Ihre Notizen



Impressum

Herausgeber: **GeoTronics AG**
Audio • Video • Data Communication

Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO

Graph. Gestaltung: Peter Hügel, 4c Grafikdesign

